

Budget 2017 / Finanz- und Aufgabenplan (FAP) 2018–2021

Beilage 2: Detailkommentar

Legende:

KA Kostenart
KST Kostenstelle
LZ Legislaturziel

Erfolgsrechnung

10 Landsgemeinde

10100	Landsgemeinde
3102.01	Für die Landsgemeinde 2017 sind umfangreichere Traktanden in Planung (Gesetzesvorlagen)

11 Landrat

11100	Landrat
3000.01	Es sind politisch brisantere Landsgemeindegeschäfte zu behandeln
3000.02	Es sind politisch brisantere Landsgemeindegeschäfte zu behandeln

13 Regierungsrat

13100	Regierungsrat
3000.00	Hinweis: RR-Pauschalspesen (47'740 Fr.) werden seit mind. 2006 auf dieser KA budgetiert und abgerechnet. Eine allfällige Änderung dieser Praxis soll mit Einführung des neuen Lohnsystems überdenkt werden (Verschiebung auf KA 3170.00)
3130.93	Gastkanton Glarus am Sechseläuten 2017: Kredit von 180'000 Fr. für die Durchführung des Anlasses (RRB § 178/2016)
3132.10	2017: Ausarbeitung neue Langfristplanung 2018: Neue Legislaturplanung
3631.00	reduziert gemäss Erfahrungswerten Jahresrechnungen 2014/2015

14 Staatskanzlei

14100	Staatskanzlei
3010.00	- Wegfall Überbrückungsrente (-23'000 Fr.) - Reduktion Pensum um 10 % (-7'000 Fr.) - günstigere Nachfolge (-6'000 Fr.)
3102.02	Druckkosten Tätigkeitsbericht gemäss Rechnung 2015 (Umfang des Berichts soll noch weiter abnehmen)
3102.03	Budgetpostenreduktion gemäss Durchschnittswerte der Vorjahre
3130.02	2017 keine Wahlen; 2018 Initialkosten neue E-Voting-Lösung, plus allenfalls eine eidg. Volksabstimmung mit E-Voting, zusätzlich Wahlen Landrat/Regierungsrat; ab 2019 Einsatz neue E-Voting-Lösung

14101	Kantonsmarketing
3132.00	Im Budgetposten Kantonsmarketing sind u. a. 120'000 Fr. für die jährliche Leistungsvereinbarung mit der PR-Agentur pantarhei enthalten. Die Agentur unterstützt das Kantonsmarketing seit 2010 mit folgenden Leistungen: - Media Office (Medienstelle Schweiz und Süddeutschland, Mediasupport, Dokumentation, Kontakte usw. zu gesamtschweizerischen Medien) - Verfassen von Medienmitteilungen, Textsupport bei ausgewählten Themen für Regierungsrat und Kantonsmarketing - Cross Promotions, Story Placements - Individuelle Medienreisen - Clippingservice für Regierung und Verwaltung (Medienbeobachtung) - Kommunikative Unterstützung bei Events (z. B. Sound of Glarus usw.) - Unterstützung Staatskanzlei bei Pflege Social Media

	<ul style="list-style-type: none"> - Markenpflege (CI/CD Qualitätssicherung, Schriftzug „Glarnerland“) - Formeller Informationsaustausch und Sitzungen (Lenkungsausschuss, Botschafter der Departemente, Regionalprodukte und Tourismus usw.) - Verwaltungsinterne Verankerung des Kantonsmarketings - Flat Fee für Spesen <p>Zudem werden jährliche Kommunikationsschwerpunkte vom Lenkungsausschuss Kantonsmarketing festgelegt. Im Jahr 2017 wird der Gastauftritt am Zürcher Sechseläuten im Zentrum stehen, da Zürich einen wichtigen Zielmarkt des Kantons in allen Belangen darstellt. Nebst Leistungsvereinbarung und Kosten für Guidele (25'000 Fr.) sind dafür zusätzliche Mittel für Kommunikation/Kantonsmarketing vorgesehen. Die Kosten für die Durchführung des Anlasses selber sind unter der KST 13100 KA 3130.93 eingestellt.</p>
--	---

14110	Finanzkontrolle
4240.00	2017: Hochschule für Technik Rapperswil, nur noch Schlussrevision für Jahresrechnung 2016. Ab 2018 Revision durch die Finanzkontrolle des Kantons St. Gallen (weniger Einnahmen für Dienstleistungen)

14150	Weibeldienst
3100.01	Papiereinkauf kostengünstiger (Erfahrungswerte Vorjahre)
3130.30	Porti und Frachten fallen höher aus (Durchschnitt der Kosten der letzten Jahre)

14180	Telefonzentrale
3110.00	Anschaffungen von Handys, Telefonapparaten, Headsets, FAX usw. für Umstellung auf ALL IP
3111.09	Lync Lizenzen, Erweiterungen, Unterhalt Telefonanlage (Zentrale), Anpassungen ALL IP
3150.00	Gebühren Primäranschluss, SIP-Trunk, Glasfasern

15 Gerichte

15050	Gerichtskanzlei
3010.00	+117'700 Fr.: - nicht benutzte KV Stellenprozent wiederbesetzt (37'000 Fr.) - neue bef. 50% Gerichtsschreiber-Stelle (60'000 Fr.; nur für 2017) - strukturelle Lohnanpassungen in 2015 (20'700 Fr.)

15055	Liegenschaft Gerichtshaus
3120.00	Anpassung in der Struktur, bisher Konti 15050/3120.01 und 40100/3120.02; Anteil gemäss Rechnung 2015
3144.02	Anpassung in der Struktur, bisher 3144.02.40100, Reduktion um 20'000 Fr.

15320	Steuerrekurskommission
3000.00	Neu alle Sitzungsgelder hier budgetiert. Höhere Sitzungsgelder Präsident, Wegfall pauschale Lohnzahlungen Präsident
3010.50	Vertrag mit Sekretär im Monatslohn
3130.00	Wegfall sämtlicher Kosten (neu mit Spesenpauschale abgegolten)
3160.00	Wegfall sämtlicher Kosten (neu mit Spesenpauschale abgegolten)
3170.00	Neue Spesenpauschale an Sekretär

20 Finanzen und Gesundheit

20100	Departementssekretariat
3130.10	2019-2020: Der Kanton Glarus hat den Vorsitz der GDK-Ost inne (5000 Fr./Jahr).
3130.67	Im 2018 ist der Kanton Glarus Gastgeber der Jahresversammlung der Konferenz der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren.
3132.00	Das Departement plant im 2017 die Berechnung und Entwicklung der Krankenversicherungsprämien zu überprüfen.
20150	Finanzverwaltung
3010.00	Wegfall Überbrückungsrente ab 07.2018
3132.00	2016/2017: Stärkung / Ausbau des Controllings (LZ 3.2.1.; 2016: Fr. 30'000 Fr., 2017:Fr. 20'000 Fr.)
20200	Personal und Organisation
3010.00	Mit Budget 2016 bewilligter Stelle SIBE (+30'000 Fr.)
3010.01	Neue geschützte Arbeitsplätze (+33'000 Fr.)
3010.09	Mit Budget 2016 erstmals zentral Einnahmen aus Taggeldern budgetiert (Ø aus 5 Jahren)
3010.13	Mit Budget 2016 neu geschaffene zentrale KA für befr. Aushilfen oder Pensenerhöhungen für Unterbesetzungen infolge Krankheit, Unfall oder Mutterschaftsurlaub.
3010.50	Die Möglichkeit, Lehrabgänger bis zu einem Jahr befristet zu beschäftigen, sollte weiter für 200 Stellenprozente für befristet 1 Jahr gegeben werden.
3010.97	Leistungsprämien für die gesamte Verwaltung
3010.99	1 Prozent Lohnerhöhung plus noch nicht verteilte strukturelle Lohnanpassungen (bewilligt für 2016; 70'000 Fr.)
3090.00	für Teambuildingaktionen gemäss Antrag der Personalverbände (+20'000 Fr.)
3090.01	Zusätzliche Weiterbildungen für neue Auszubildende geplant (+10'000 Fr.)
3130.67	Der Kanton Glarus ist Gastgeber der Schweizer Konferenz der Personalleiter
20210	Informatikdienst
3010.00	Stellenbegehren für Informatiker/in Fachrichtung Systemtechnik (100'000 Fr. inkl. AG-Kosten) und in Rechnung 2015 nicht voll ausgeschöpfter Stellenetat (17'000 Fr.)
3090.00	IT-Schulung ges. Verwaltung: Die Ausbildungskosten setzen sich wie folgt zusammen: - IT-Ausbildung für die Kantonalen Angestellten 10'000 Fr. - IT-Weiterbildung für Informatik Mitarbeitende 7'600 Fr. - LAFISplus und OM Mat. IT-Schulung für Militär&Zivilschutz 7'400 Fr.
3133.02	ext. RZ, Server, Hosting, Web-Server Die höheren Betriebskosten von 260'000 Fr. ergeben sich durch die neu anfallenden Kosten für den externen Betrieb von Agricola (Abt. Landwirtschaft). Die grösseren Posten sind: - Steuerverwaltung Bern: WVK, e-Wertschriften, Meldewesen 85'000 Fr. - Geoinfo AG: Agricola DB, Agribrowser, Agriportal, Mobcontrol 35'300 Fr. - Geoinfo AG: Betrieb LWN-GIS 8'200 Fr. - Abraxas AG: eHGP (eHealth Plattform) 49'000 Fr. - BIT: E-Mail, Kommunikationsgebühren 9'000 Fr. - BIT: Admin PKI Zertifikate 10'600 Fr. - DV Bern AG: Betrieb HRA Plattform 15'000 Fr. - KAZ-Geschäftsstelle: Betrieb INFOSTAR (Zivilstandsamt) 7'700 Fr. - Glarus hoch 3 AG: GlarusSafe (Anteil Kanton) 13'400 Fr.
3153.01	Informatik Unterhalt Hardware/Netzwerk - Ersatz Terminals für Zeiterfassung 15'000 Fr. - Swisscom AG: ip-Plus Internetanschluss 28'500 Fr. - Glaronia Informatik AG, Server Wartung 52'000 Fr. - Netcloud AG: Hardware Wartung Cisco Komponenten 13'000 Fr. - TB Glarus: Miete Glasfaserverbindungen 12'000 Fr. - Kapo, IT-ERM: Diverse unvorhersehbare Ausgaben für spezielle Hardware 8'000 Fr. - KFO: Laptop Stab 9'000 Fr.
3158.01	Die grösseren Vorhaben: - GERES Projekt eCH0020v3 (2. Tranche) 11'000 Fr. - Berufsbildung, Evaluation neue Software 10'000 Fr. - Pflegeschule, Anpassungen Fachapplikation ESCADA 10'000 Fr. - Landwirtschaft, Agricola Schnittstelle NHG-Verträge 15'000 Fr. - Wald, Anpassungen Fachapplikation MassiW 10'000 Fr. - Grundbuch, Beleg Integration in TERRIS 10'800 Fr. - Kapo, Zephir Auswertelizenz für Radarwesen 25'800 Fr. - Kapo, newINPOS Update (Gesamtprojekt im Budget 2016 genehmigt, 2. Tr. von 3)45'800 Fr. - Zivilschutz, Einführung Fachapplikation OM Material 13'500 Fr. - Justiz, ROSnet Einkaufsgebühr 13'400 Fr.

	IT-Infrastruktur: Betrieb, Wartung und Lizenzen	1'121'000 Fr.
3158.02	- Schnittstelle CARI - GERES (Kant. Datenplattform) falls 2016 nicht umgesetzt	50'000 Fr.
	- IT-Infrastruktur STVA: Betrieb, Wartung und Lizenzen	200'000 Fr.
3158.03	IT-Infrastruktur Landesarchiv, -bibliothek: Betrieb, Wartung und Lizenzen	52'000 Fr.
20300	Zentrale Dienste Steuern	
3130.67	Im Sommer 2017 ist der Kanton Glarus zuständig für die Organisation und Durchführung der Steuerkonferenz der Bodenseekantone (AG, AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG, ZH).	
20320	Einschätzung jur. Personen	
3010.00	günstigere Nachfolgeregelungen (-54'000 Fr.); Wegfall Überbrückungsrente ab 2018 (-10'575 Fr.)	
20340	Verrechnungssteuer	
3010.00	günstigere Nachfolgeregelung (-17'000 Fr.)	
20400	Gesundheit	
3010.00	In Rechnung 2015 Überlappung HAL Gesundheit (-40'000 Fr.)	
3010.08	Mit Budget 2016 neu eine Studentische Mitarbeiterin	
3131.00	2017: Konzept Spital- und Rehabilitationsplanung 2020, Umsetzung Legislatur-, Dep.ziele (i. Abl. LB Gesundheit) eHealth mit 10'000 Fr. pro Jahr für Koordination und Strukturanalyse bis nach Einführung EPDG. 2018: Bedarfsanalyse (Versorgungsbericht) Spital- und Rehabilitationsplanung 2020 2019: Strukturbericht Spital- und Rehabilitationsplanung 2020 mit Konzeption Spitalisten Akutso-matik, Rehabilitation, Psychiatrie 2020.EPDG 2020: Planung/Umsetzung Legislatur-, Departementsziele in Ableitung des Leitbildes Gesundheit.	
20401	Ambulante Krankenpflege	
3636.31	Seit 2016 besteht ein Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst im Kanton Glarus, der gemeinsam vom KSGL und der BTS betrieben wird. Das vertragliche Kostendach beträgt 371'000 Fr.	
20402	Krankheitsbekämpfung	
3631.04	Der Beitrag der Gesamtleistungsvereinbarung Spielsuchtprävention OCH wird von 85'000 auf 110'000 Fr. erhöht. Entsprechend steigt der kantonale Beitrag von 3200 auf 4300 Fr. pro Jahr.	
3636.23	Die Leistungsvereinbarung mit Mütter- und Väter-Beratung soll um 10'000 Fr. erhöht werden, um die Kosten des Kernangebots weiterhin zu decken.	
20404	Prämienverbilligungen	
3633.00	Hochrechnung aufgrund der Daten 2016/2015 (Stand Mai 2016). Zudem wird mit einer jährlichen Erhöhung der zu entrichtenden IPV von 4 % aufgrund des Prämien- und damit Richtprämienan-stiegs gerechnet. Der Effekt der Plafonierung der Prämienverbilligung auf die effektive Prämie (LG-Entscheid 2015 i. S. Effizienzanalyse light) kann aufgrund fehlender Daten nicht zufriedenstel-lend im Budget berücksichtigt werden. Es bedarf die Erfahrung mit dem Vollzug von ein bis zweier Jahre, um diesen Effekt in die Budgetierung einfließen lassen zu können.	
3637.00	Aufgrund der bundesgesetzlichen Vorschrift, Prämienverbilligung an den Krankenversicherer aus-zuzahlen, sollte in diesem Konto je länger je weniger an private Haushalte ausbezahlte IPV-Beträge verbucht werden müssen. Dabei handelt es sich Verfahren, die für Auszahlungsjahre vor 2014 erst im Budgetjahr abgeschlossen werden können und nicht über den standardisierten Da-tenaustausch mit den Krankenversicherern abgewickelt werden können.	
4610.00	Gemäss Hochrechnung des Bundesamtes für Gesundheit (Mai 2016). Im FAP soll der Beitrag des Bundes im Rahmen des Stabilisierungsprogramms 2017–2019 von 7,5 auf 7,3 % der OKP-Kosten reduziert werden. Diesen Mindererträgen stehen erwartete Einspa-rungen bei den IPV-Beiträgen für EL-Bezüglern gegenüber.	
20405	Beiträge an Spitäler	
3631.00	Die Landsgemeinde 2016 beschloss den Beitritt zur Weiterbildungsfinanzierungsvereinbarung, die voraussichtlich 2018 in Kraft treten wird. Gemäss aktuellen Schätzungen (Daten 2014) beläuft sich der interkantonale Ausgleichsbeitrag des Kantons Glarus auf rund 300'000 Fr. Im Budget 2017 wird ein letztes Mal der Beitrag gemäss der Ostschweizer Spitalvereinbarung eingestellt.	
3634.02	Der Kantonsanteil an der Vergütung der stationären Behandlungen steigt von 53 % (2015) über 54 % (2016) auf 55 % (2017 ff.). Da die Rechnung 2015 unerwartet tiefer ausfiel als 2014 (16,6 Mio. Fr.) wurde der Betrag vorsichtshalber auf 15,5 Mio. Fr. aufgerundet.	
3634.04	Die Verpflichtung des Kantons gegenüber dem Bund, die Rückzahlung des Investitionshilfedarle-hens an den Umbau der ehem. Höhenklinik Braunwald innert 30 Jahren zu gewährleisten, endete im 2015 (GS VIII A/22/2).	
3634.23	Der Kantonsanteil an der Vergütung der stationären Behandlungen steigt von 53 % (2015) über 54 % (2016) auf 55 % (2017 ff.). Das KSGL geht zudem von einer Steigerung der Fallzahlen aus.	

20406	Übernahme von nicht bez. Prämien
3637.04	Es wird erwartet, dass die nicht bezahlten Prämien im Umfang des Jahres 2015 anfallen.
20410	Interkantonales Labor
	Der Kanton Glarus tritt Ende 2017 aus dem Interkantonalen Labor aus. Die Lebensmittelkontrolle erfolgt ab 2018 durch das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden. (s. KST 20431). Im 2016 und 2017 werden dem Kanton Glarus die im IKL für den Kanton Glarus vorhandenen Rücklagen von insgesamt rund 80'000 Fr. zurückerstattet, wodurch sich der Globalbeitrag gegenüber den Vorjahren um gut 40'000 Fr. pro Jahr reduziert. (Im Budget 2016 konnte diese Rückerstattung noch nicht berücksichtigt werden.)
20420	Veterinärdienst
	Der Kanton hat per 01.03.16 den Veterinärdienst an das Amt für Lebensmittelchemie und Tiergesundheit Graubünden übergeben. Neu wird der Veterinärdienst auf der KST 20432 budgetiert.
20421	Bienen
	Siehe KST 20420 bzw. 20432.
20424	Fleisch- und Milchkontrolle
	Siehe KST 20420 bzw. 20432.
20431	Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle
3611.00	Ab 2018: Entschädigung an das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden (ALT) für den Vollzug der Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle. Die Zahlen sind eine Schätzung des ALT.
20432	Veterinärwesen
3611.00	Entschädigung an das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden (ALT) für den Vollzug des Veterinärwesens. Die Zahlen sind eine Schätzung des ALT.
20480	Beiträge aus Alkoholzehntel
3636.24	Implementierung des Projekt Freelance mit Boxen und Mitgliedschaft
20650	Anteile an eidgenössischen Erträgen
4110.00	Es ist die ordentliche Gewinnausschüttung der SNB von 3,3 Mio. Fr. budgetiert.
4600.06	Mit Umsetzung der USR III ab 2019 steigt der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer von 17 auf 21,2 %.
20651	Glarner Kantonalbank
4420.00	Die erwartete Dividendenausschüttung der GLKB (Anteil Finanzvermögen) war bisher in der KST 20800 budgetiert.
4463.00	Die erwartete Dividendenausschüttung der GLKB (Anteil Verwaltungsvermögen) war bisher in der KST 20800 budgetiert.
4511.28	Die erfolgswirksame Auflösung des Erlöses aus dem Börsengang der GLKB (LRB § 61/2014) war bisher in der KST 20800 budgetiert.
20652	GlarnerSach
4240.00	Der Regierungsrat und die Glarnersach einigten sich in einem Vergleich auf eine jährliche Leistungsabgeltung von 300'000 Fr. bis Ende 2019.
4461.00	Zusätzlich zur Leistungsabgeltung (KA 4461.01) entrichtet die Glarnersach dem Kanton eine Gewinnablieferung von 20 % des durchschnittlichen Jahresgewinns der Versicherung im Wettbewerb über die letzten drei Geschäftsjahre. Im 2017 wird damit der Gewinnanteil für die Jahre 2014–2016 ausgeschüttet. Auf Basis der Gewinne in den Jahren 2015-2013 hätte die Gewinnablieferung rund 170'000 Fr. betragen.
20660	Konzessionen, Bewilligungen für Wasserwerke
3132.00	Für die Ausschreibung des Kantonsanteils an der Energie der KLL ab dem 4. Quartal 2017 sowie Verhandlungen mit der Axpo zum PSWL ist externe Unterstützung erforderlich (vgl. auch KST 20680 KA 3499.02 und 4250.25).
4210.31	2017: Bei der Inbetriebnahme des letzten Generators des PumpspeicherkraftwerkKST KLL wird eine Konzessionsgebühr von 5 Mio. Fr. zugunsten des Kantons fällig. Es ist anzunehmen, dass diese Inbetriebnahme im 4. Quartal 2017 erfolgt.

20680	Stromhandel
3499.02	Der Kanton Glarus hat einen Anteil von 15 % an den Jahreskosten der bestehenden KLL zu übernehmen. Für das Pumpspeicherwerk Limmern verzichtete der Regierungsrat auf die Ausübung des Energiebezugsrechts.
4250.25	Der Kanton Glarus hat Anspruch auf 15 % der Energie der bestehenden KLL. Bis am 30.09.17 kauft die Axpo diesen Energieanteil. Für die Zeit danach ist die Energieabnahme vertraglich neu zu regeln (vgl. auch KST 20660 KA 3132.00).
20681	Heimfallverzichtsabgeltung KLL
4407.10	Bisher war die jährliche Entnahme von 6 Mio. Fr. aus der Heimfallverzichtsabgeltung KLL in der KST 20800 budgetiert.
20700	Finanzausgleich Bund-Kantone NFA
3621.40/ 4620.40/ 4621.40	Ab 2016 reduziert sich der Härteausgleich jährlich um 5 % während 20 Jahren und fällt dann ganz weg (-375'000 Fr. pro Jahr; Art. 19 Abs. 3 FiLaG)
20710	Finanz- u. Lastenausgleich Kanton - Gemeinden
	Der Lastenausgleich soll ab 2018 gemäss dem Antrag des RR zur Änderung des Finanzausgleichgesetzes vollumfänglich der Gemeinde Glarus Süd zugute kommen.
20800	Passivzinsen und Vermögenserträge
4407.10	Die jährliche Entnahme von 6 Mio. Fr. aus der Heimfallverzichtsabgeltung KLL wird neu auf der KST 20681 budgetiert.
4420.00	Die erwartete Dividendenausschüttung der GLKB (Anteil Finanzvermögen) wird neu auf der KST 20651 budgetiert.
4463.00	Die erwartete Dividendenausschüttung der GLKB (Anteil Verwaltungsvermögen) wird neu auf der KST 20651 budgetiert.
4511.28	Die erfolgswirksame Auflösung des Erlöses aus dem Börsengang der GLKB (LRB § 61/2014) wird neu auf der KST 20651 budgetiert.
20811	Liegenschaft Parkplatz Stampfgasse
	Die Liegenschaft wurde verkauft.

30 Bildung und Kultur

30050	Departementssekretariat
3110.01	Ersatz Sitzmobiliar Untergeschoss Gerichtshausstrasse
3611.01	Die Leistungsvereinbarung mit dem Kantons Zürich ist in Überarbeitung. Als Folge von zusätzlichen bundesrechtlichen Anforderungen wird der Aufwand für die Statistik stark ansteigen und auch die bisher für uns sehr vorteilhafte Bemessung der Abgeltung in Frage stellen.
30100	Volksschule
3010.00	- durch LG bewilligte Stelle Familienfragen ab 01.2016 (+30'000 Fr.) - Stellenabbau (Massnahme B.20 aus Effizienzanalyse „light“) (-40'000 Fr.) - Überbrückungsrente befr. bis 09.2017
3130.00	Eine Angebotsübersicht gemäss Auftrag aus dem Projekt „Wirksame Familienpolitik“ wird aufgebaut. Die einmaligen Erstellungskosten belaufen sich auf 6'000 Fr. In den folgenden Jahren ist mit jährlichen Aktualisierungskosten von rund 2'000 Fr. zu rechnen.
30101	Integration
3010.14	Im Rahmen des KIP wird der Einsatz von interkulturellen Übersetzenden bei Informations- und Begegnungsveranstaltungen (Elternkurse und -informationen, schriftliche Übersetzungen usw.) gefördert. Die Infos kommen so deutlich besser an.
3132.00	Für die Erarbeitung des kantonalen Integrationsprogrammes II (2018–2021) wird eine externe Beratungsperson beigezogen.
3632.00	Die zusätzlichen Aufwendungen für die Implementierung des Erstinformativprojektes in den Gemeinden sind vorerst abgeschlossen. Der gekürzte Betrag ist für die „reine“ Weiterführung gedacht.
4630.21	Der Bund hat in den letzten Jahren zu viel Geld zugestellt. Dieses muss zurückgezahlt werden. Damit nichts mehr zurückbezahlt werden muss, wurde die Zahl nach unten und somit auf das realistische Niveau angepasst.
4630.26	Der Bundesbeitrag geht ab Rechnung 2016 direkt an das DVI, deshalb geht der Betrag unter KA 3980.16 auch nicht mehr weg.
30150	Pädagogische Dienste
3010.00	günstigere Nachfolgeregelung Abteilungsleitung (-41'000 Fr.)
3010.08	neues Konto für Praktikanten
3132.00	Zur fachlichen Begleitung des jungen SPD-Teams wird punktuell ein Supervisor beigezogen.
30200	Didaktisches Zentrum und Verlag
3130.15	Beitrag an die Entwicklung eines Italienischlehrmittels für die Sekundarstufe I (Lehrmittelverlag Kt. Bern)
3130.77	Ab 2019 ist die Neuauflage des Heimatbuches geplant
30250	Sport
3010.02	Das Jahr 2015 war mit 55'000 Fr. ein Ausreisser, weil J+S kurzfristig die Teilnehmenden pro Kursleiter von acht auf sechs Personen gesenkt hat. Da die Teilnehmenden bereits feststanden, mussten mehr Kursleitungen gesucht und bezahlt werden. Es wird ein Einpendeln der Kosten auf 45'000 Fr. angestrebt.
3632.02	Der freiwillige Schulsport wird gezielt gefördert. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden werden neue Angebote geschaffen, welche zur Verankerung der kantonalen und schweizerischen Schulsporttage beitragen.
30350	Beiträge / Leistungen Volksschule
3010.69	Erhöhung Lohnkosten für die Projektleitung ICT von 15 auf 30 %, Umsetzung von Massnahmen gemäss ICT-Konzept (+20'000 Fr.)
3130.16	Fachliche Unterstützung in der evaluationsbasierten Schulaufsicht durch die Hochschule für Heilpädagogik (HfH) unter Reduktion des bisherigen Einsatzes eigener Ressourcen.
3132.09	Die Umsetzung des Medien- und Informatikkonzeptes fordert während der Einführung des neuen Lehrplanes vermehrt pädagogischen Support und somit Ausgaben für die Ausbildung von Medienmentoren. Zudem werden innovative Projekte an den Schulen umgesetzt. Entsprechende Weiterbildungen für alle Lehrpersonen finden statt (Umgang mit Tablets, Sicherheit im Internet, pädagogischer Einsatz usw.).
4511.18	Erhöhung infolge Anpassung der oben erwähnten KA 3010.69 und 3132.09

30353	Beiträge Musikschule
3636.18	Betrag aus Rechnung 2015 ist nicht repräsentativ, da eine Rückzahlung verrechnet wurde. Tatsächlicher Beitrag wäre rund 20'000 Fr. höher gewesen, was nun die Ausgangsbasis für die Zukunft bildet.
30354	Entschädigungen Sonderschule
3614.02	Die Kosten könnten mit Wirkung ab 2017 leicht ansteigen, da sich aufgrund der Bautätigkeit einer der beiden Glarner Sonderschulen eine Erhöhung der Kopfpauschalen aufdrängt (Zuständigkeit Regierungsrat). Es sind allerdings noch Verhandlungen mit der Trägerschaft über die angemessene Höhe des zu berücksichtigenden Investitionskostenanteils im Gang.
4260.64	Weitere Sonderschulen haben auf Pauschalabrechnungen umgestellt. Es ist daher mit weniger Rückzahlungen zu rechnen.
30356	Krippen
3632.00	Aufwand des Kantons für Beiträge an die von Gemeinden geführten Krippen nach neuem Recht. Berechnungsbasis für Krippen: 12.50 Fr. je Halbtage und Kind
3636.00	Aufwand des Kantons für Beiträge an die von privaten Institutionen geführten Krippen nach neuem Recht. Berechnungsbasis für Krippen: 12.50 Fr. je Halbtage und Kind
30357	Tagesbetreuung
3632.00	Aufwand des Kantons für Beiträge an die von Gemeinden geführten Tagesstrukturen (Hort/Tagesschule/Mittagstisch) nach neuem Recht. Berechnungsbasis für Hort 11 Fr. je 2 Stunden und Kind.
3636.00	Aufwand des Kantons für Beiträge an die von privaten Institutionen geführten Tagesstrukturen (Hort/Mittagstisch) nach neuem Recht. Berechnungsbasis für Hort 11 Fr. je 2 Stunden und Kind.
30400	Höheres Schulwesen und Berufsbildung
3000.03	Sitzungsgelder für Projekt Optimierung kantonaler Bildungsbereich 2016–2018
3010.00	+42'500 Fr.: - Stellenbegehren in Budget 2016 für 70 % Stelle (+62'500 Fr.) - Reduktion Pensum (-10'000 Fr.) - Wegfall befristete Aushilfe (-10'000 Fr.)
3010.08	Mit Budget 2016 neues Konto für Praktikanten, ab 2017 Kosten für nur einen Praktikanten
3090.00	2015 wurden aussergewöhnlich wenige Weiterbildungen durchgeführt. Aufwand ist aber höher. Insbesondere im Zusammenhang mit den personellen Veränderungen.
3130.00	Projekte im Bereich Nahtstelle und Förderung Berufsmaturität.
3132.53	Projekt Optimierung kantonaler Bildungsbereich (bis 2018).
4630.23	Diese Beiträge gingen nur 2014 und 2015 ein für das Projekt Case Management Berufsbildung.
30401	Berufliche Grundbildung
3631.01	Budgetierung von 4,2 Mio. Fr. im langjährigen Mittel (zwar gehen die Lernendenzahlen leicht zurück, es sind aber leicht höhere Schulgelder vorzusehen). Zusätzliche 100'000 Fr. sind budgetiert im Rahmen der Förderung der Nachholbildung Erwachsener.
3634.22	Rechnung Überbetriebliche Kurse war 2015 wegen Umstellung Abrechnungsmechanismus ausserordentlich tief. Zudem war bisher von grossen jährlichen Schwankungen auszugehen, die ab 2017 nicht mehr so gross sein werden aufgrund der neuen Abrechnungsmethode.
4210.03	Budgetierung im langjährigen Mittel – es ist von leicht rückläufigen Lernendenzahlen auszugehen.
30450	Berufsberatung
3090.00	2015 wurden aussergewöhnlich wenige Weiterbildungen durchgeführt. Aufwand ist aber höher. Insbesondere im Zusammenhang mit den personellen Veränderungen.
30500	12. Schuljahr und Integrationsklasse
3000.00	Neu auf KA 3000.03
3000.03	erhöhter Sitzungsbedarf der AK im Zusammenhang mit der organisatorischen Einbindung der GBA in die GIBGL, ab 2018 wieder 2'000 Fr.
3010.05	+59'000 Fr.: - zusätzlich 2 Klassen im Integrationsbereich - höherer Anteil Lohn Schulleitung auf diese KA (bisher mehr auf KA 3020.00) ab 2019: wieder weniger Integrationsklassen notwendig (-30'000 Fr.)
3020.00	+250'000 Fr.: zusätzlich 2 Klassen im Integrationsbereich ab Planjahr 2019: wieder weniger Integrationsklassen notwendig (-150'000 Fr.)
3104.00	Zusätzliche Klassen im Integrationsbereich, zumindest 2017 und 2018.
3110.00	Integrationsklassen zügeln von Mühlehorn nach Ziegelbrücke, dadurch ergibt sich ein erhöhter Bedarf für die Einrichtung der Zimmer.

3113.00	Neu werden Informatikanschaffungen hier statt auf der KA 3110.00 verbucht. Insgesamt höherer Betrag als 2015: Umzug von Mühlehorn erfordert kleine Anpassungen. Informatikanschaffungen erfolgen in Absprache mit der GIBGL 30600.
3118.00	Neu für Softwareanschaffungen (statt unter KA 3104.00).
3130.14	Transport in externe Turnhalle, da Turnhalle der Berufsfachschule GIBGL voll ausgelastet ist.
3130.15	Zusätzliche Klassen im Integrationsbereich zumindest 2017 und 2018.
3130.79	Zusätzliche Klassen im Integrationsbereich. Mehr Kulturvermittlung notwendig. Dazu kommen die Prüfungsgebühren Sprachniveau ÖSD, denen aber Einnahmen gegenüberstehen (vgl. KA 4260.00).
3133.00	Anpassung Datenbank 2017.
3153.00	Neu für Hardwareunterhalt (statt unter KA 3104.00). Hardwareunterhalt erfolgt in Absprache mit der GIBGL 30600.
3160.00	Benutzung externe Turnhalle ab Sommer 2016 notwendig, da Turnhalle der GIBGL voll ausgelastet ist.
3170.00	Kosten waren 2015 ausserordentlich tief.
3171.00	Zusätzliche Klassen im Integrationsbereich, zumindest 2017 und 2018.
3920.07	Durch zusätzliche Klassen im Integrationsbereich sind mehr Zimmer notwendig im Schulhaus. Was zu einer höheren "Miete" im Schulhaus der GIBGL führt.
4260.00	Höhere Einnahmen bei den Integrationsklassen insbesondere Prüfungsgebühren ÖSD.

30501	11. Schuljahr Glarus und Glarus Nord
	Wegfall KST

30600	Gewerbliche Berufsschule
3000.03	erhöhter Sitzungsbedarf der AK im Zusammenhang mit der organisatorischen Einbindung der GBA in die GIBGL, ab 2018 wieder 4'000 Fr.
3010.05	Wegfall Krankheitsfall im Jahr 2015 (-29'000 Fr.)
3010.06	Alle Reinigungslöhne neu auf KST 30605
3020.00	+170'000 Fr. im 2017 / +260'000 Fr. im 2018 / +355'000 Fr. ab 2019 Ab August 2017 zusätzliche Klasse in einem neuen Beruf
3104.00	Erhöhter Bedarf 2017 für Anschaffungen im Bereich e-Lehrmittel (führt aber zu keiner Erhöhung bei KA 3104.00, weil ein Teil des Lehrmittelaufwandes neu über KA 3150.00 [Kopien] abgerechnet wird).
3110.00	Organisatorische Integration der GBA – Anpassungen im Sekretariat usw. Erhöhter Bedarf bis ca. 2019
3150.00	Kopien werden konsequenter über diese KA abgerechnet (statt KA 3104.00).
3153.00	Wie Budget 2016: Zeitgemässer Einsatz von Informatik im Unterricht: Unterhalt der neu angeschafften Server.
3158.00	Wie Budget 2016: Zeitgemässer Einsatz von Informatik im Unterricht: Softwarelizenzen neu hier verbucht.

30605	Liegenschaft Gew.-ind. Berufsschule
3010.06	Neu werden Löhne der Hauswarte und Reinigungsmitarbeiter/innen auf dieser KST geführt
3120.00	Anpassung in der Struktur, bisher 30600 / 3120.00, Betrag unverändert
3144.15	Anpassung in der Struktur, bisher 40100 / 3144.15, Betrag unverändert

30650	Kantonsschule
3010.00	Hauswarte nicht mehr hier budgetiert, neu in KST 30655 KA 3010.06 (-184'000 Fr.)
3010.04	Alle Reinigungslöhne neu auf KST 30655 KA 3010.06
3110.00	Reduziert auf langjährigen Wert für regelmässige Erneuerungen bei Möbeln und Geräten.
3170.00	Rechnung 2015 sehr tief ausgefallen, langjähriger Wert ist erfahrungsgemäss höher.
3171.00	2015 ausserordentlich wenige Exkursionen usw. durchgeführt. Budgetierung im mehrjährigen Mittelwert.
3632.05	Mensa wird stärker frequentiert als früher. Die Rechnung 2015 war aufgrund von Sonderfaktoren (zwei abgesagte interne Anlässe) etwas tief ausgefallen.
3636.07	Siehe Rechnung 2015, es ist von keiner Steigerung auszugehen.
4230.00	Rückgang der Schüler aus dem Kanton Schwyz aufgrund einer neu geführten FMS an der Kanti Ausserschwyz (Pfäffikon) führt zu einer gestuften Abnahme dieser Einnahmen, da diese Lernenden entfallen.
4240.00	Wird neu auf KST 30655 KA 4472.00 verbucht.

30655	Liegenschaft Kantonsschule
3010.06	Neu werden Löhne der Hauswarte und Reinigungsmitarbeiter/innen auf dieser KST/KA geführt
3120.00	Anpassung in der Struktur: bisher KST 30650 KA 3120.00; Betrag an Rechnung 2015 angepasst
3144.16	Anpassung in der Struktur: bisher KST 40100 KA 3144.16; Betrag unverändert

30700	Pflegeschule berufliche Grundbildung
3010.00	neu Einrechnung Anteil Lohn Schulleiterin (+69'000 Fr.; vormals vollständig auf KA 3020.00) Ab 2018: Pensenerhöhung im Rahmen der Erweiterung des Bildungsangebotes
3010.02	- 35'000 Fr.: - bisheriger Dozent neu als Lehrperson auf KA 3020.00 - neue Aufteilung zwischen KST 30700 und 30701
3010.20	Erweiterung Bildungsangebot (Nachholbildung FaGe Start Sommer 2017; +186'500 Fr.)
3020.00	-88'000 Fr.: - bisheriger Dozent neu als Lehrperson (+33'000 Fr.) - Anteil Lohn Schulleitung neu unter KA 3010.00 (-69'000 Fr.) - Pensenanpassungen bei bestehenden Lehrpersonen
3130.00	Zusätzliche Kurse oder Kursteile im Bereich Berufliche Weiterbildung, die durch Kurseinnahmen (KA 4231.00) abgedeckt werden. Neu alles bei KST 30700 (nicht mehr aufgeteilt auf KST 30700 und 30701).

30701	Pflegeschule HF
3010.00	neu Einrechnung Anteil Lohn Schulleiterin (+44'000 Fr.; vormals vollständig auf KA 3020.00) Ab 2018: Pensenerhöhung im Rahmen der Erweiterung des Bildungsangebotes
3010.02	- bisheriger Dozent neu als Lehrperson auf KA 3020.00 - neue Aufteilung zwischen KST 30700 und 30701
3010.20	Erweiterung Bildungsangebot (+251'000 Fr.)
3020.00	+126'000 Fr.: - Erweiterung Bildungsangebot (+150'000 Fr.) - bisheriger Dozent neu als Lehrperson (+18'000 Fr.) - Anteil Lohn Schulleitung neu unter KA 3010.00 (- 44'000 Fr.)
3090.00	Verdoppelung HF-Angebot. Erhöhter Bedarf wegen Neuanstellungen.
3099.00	2017 im Unterschied zu 2016 wieder mehr Personal-Exkursionen und interne Personal-Veranstaltungen wie schon 2013–2015, sowie höhere Aufwendungen für Eintritte im Rahmen von Exkursionen.
3100.00	Verdoppelung HF-Angebot. Mehr Lernende und mehr Lehrpersonen führen zu höherem Büromaterialaufwand.
3102.00	Erhöhter Aufwand für Drucksachen im Zusammenhang mit neuem Auftritt (Namen, Logo) der Schule. Erhöhter Werbeaufwand für ausserkantonale HF-Lernende (die ja auch wesentlich zur Finanzierung beitragen). Aufteilung zwischen KST 30700 und 30701 stärker zulasten KST 30701 aufgrund Verteilschlüssel (mehr HF Lektionen):
3104.00	Veraltete Schulungsmodelle müssen 2017/2018 ersetzt werden. Vgl. auch Rechnung 2014.
3110.00	Rechnung 2015 ausserordentlich tief. Aufgrund des höheren Angebotes (zusätzliche Lehrpersonen und Einzelarbeitsplätze) ist von leicht höherem jährlichem Ersatzbedarf auszugehen. Plus laufender Ersatz alte Pulte durch ergonomische, verstellbare Stehpulte. Aufteilung zwischen KST 30700 und 30701 stärker zulasten KST 30701 aufgrund Verteilschlüssel (mehr HF Lektionen).
3130.00	Siehe KST 30700 KA 3130.00
3170.00	Verdoppelung HF-Angebot. Reisespesen entsprechend höher.
3631.00	Neue Aufteilung zwischen KST 30700 und 30701
4631.01	Verdoppelung HF-Angebot führt zu höheren Einnahmen. Reduktion des Beitrages HFSV von 10'500 Fr. auf 9'500 Fr. pro Semester reduziert diese Erhöhung leicht.
4637.01	Wird neu auf KST 30700 KA 4231.00 (nicht mehr aufgeteilt auf KST 30700 und 30701) verbucht.

30705	Liegenschaft Pflegeschule
3120.00	Anpassung in der Struktur: bisher KST 40100 KA 3120.02; Anteil gemäss Rechnung 2015
3144.34	Anpassung in der Struktur: bisher KST 30700 KA 3144.16; Betrag unverändert
3160.00	Aufgrund des ausgebauten Angebotes im Bereich HF, Nachholbildung und berufliche Weiterbildung müssen zusätzliche Räume zugemietet werden.

30750	Ausbildungsbeiträge
3637.23	Anlässlich der letztjährigen Budgetberatung nahm der Landratspräsident einen Auftrag entgegen, im Rahmen der Budgetierung für 2017 eine Begrenzung der Stipendien pro Studierenden auf den schweizerischen Durchschnitt von 8000 Fr. zu prüfen. Die Prüfung durch das Departement hat ergeben, dass eine solche Begrenzung weder rechtlich zulässig noch sinnvoll wäre. Einerseits sind die Mindestansätze für Maximalstipendien vom Stipendienkonkordat vorgegeben (Sekstufe II 12'000 Fr., Tertiärstufe 16'000 Fr.), was zu angemessenen Ausgaben führt. Andererseits ist der Durchschnittswert je ausbezahletes Stipendium im Kanton Glarus zwar tatsächlich höher als im schweizerischen Schnitt. Dies ist jedoch Folge davon, dass nach Glarner Recht die Mittel vorwiegend auf aufwendige Bildungsgänge ausserhalb des Kantons konzentriert sind. Im Verhältnis zur Bevölkerung ist die Zahl der Glarner Stipendienbezüger fast dreimal kleiner als beispielsweise in den Kantonen Graubünden, Jura oder Wallis; nur gut halb so gross wie im Tessin und immer noch deutlich tiefer als im Kanton Uri. Die glarnerische Konzentration auf das Wesentliche anstelle einer Mittelverteilung nach „Giesskannenprinzip“ führt zwangsläufig zu höheren Durchschnittsbeträgen.

30752	Höhere Berufsbildung
3611.32	Bund übernimmt ab August 2016 die Kosten für die Vorbereitung auf die Berufsprüfungen (BP), weshalb die Kostenpflicht der Kantone langsam ausläuft.
3611.33	Bund übernimmt ab August 2016 die Kosten für die Vorbereitung auf die höheren Fachprüfungen (HFP), weshalb die Kostenpflicht der Kantone langsam ausläuft.
3631.00	Mitträgerbeitrag Stiftung Bildungszentrum Wald Maienfeld
30755	Fachhochschulen
3611.08	Der Fachhochschulbereich wird allgemein noch mehr Studierende anziehen, weshalb die Kosten noch etwas ansteigen werden.
3631.00	Die neue Vereinbarung über die Hochschule Rapperswil wird längerfristig zu leicht höheren Auslagen führen. Für das Rechnungsjahr 2017 wird ein letztes Mal noch mit einer Rückerstattung (ähnlich Rechnungsjahr 2015) gerechnet, weshalb der Beitrag tiefer budgetiert werden kann.
30800	Kultur / Kulturpflege
3010.08	Praktikanten im 2015 fälschlicherweise auf KA 3010.50
3132.00	Aktualisierung und Ergänzung Liste Lebendige Traditionen (BAK/Unesco), 4 Dossier à 2000 Fr. = 8'000 Fr. LZ Kulturkonzept Honorar Berater (RRB § 378/2015 Verpflichtungskredit 100'000 Fr., Tranche 2017) 25'000 Fr. Koordinator KGS 5'000 Fr. Total 38'000 Fr.
30801	Landesarchiv
4630.20	Bund hat Beiträge an Sicherheitsverfilmungen (Mikrofilme) gestrichen
30802	Denkmalpflege, Archäologie
3090.00	Weiterbildung Kurs Bauberater
3132.00	Fundstelleninventar Tranche 2/2 30'000 Fr. Expertisen Denkmalpflege und Archäologie, je 5'000 Fr. pro Bereich 10'000 Fr. Total 40'000 Fr.
3632.00/ 3636.00/ 3637.00	Bei der Summe handelt es sich um Teilsummen des Beitragsbudgets von insgesamt 400'000 Fr. Die Aufteilung auf die 3 KA ist wegen Abhängigkeit der Beitragsgesuche von privaten Bauherrschaften und Projektträgern nur eine Annahme. Auslösung Bundesbeiträge (Programmvereinbarung Bund 2016–2020) 266'000 Fr. Verfügbarer Kantonsbeitrag 134'000 Fr.
30803	Naturwissenschaftliche Sammlungen
3010.00	Ab 2017 keine Kosten mehr, Umsetzung Massnahme A.21 und B.23-25 (Effizienzanalyse „light“)
3159.01	Kosten für Rückbau, Gebäudeanpassung, Lagergestelle gem. Zusammenstellung DBU 30.12.15
3132.00	Kostenschätzung Demontage, Einlagerung, gebäudeinterner Umzug der NWS
3160.00	Rückzug von 5 auf 2 1/3 Geschosse im Gebäude Weseta 2017, Miete ab 2018: 18'500 Fr.
30810	Kunstdenkmälerband
3132.00	Nachtragskredit Abschlussarbeiten Band 1 (RRB § 512/2015)
3636.00	Beitrag an den Historischen Verein des Kantons Glarus (Motion Hefti)
30850	Landesbibliothek
3010.00	im 2015 Mitarbeiterin in unbezahltem Urlaub während 5 Mt. (+30'000 Fr.)
3010.50	weitere Aushilfen für neue Sonntags-Öffnungszeiten(+8'000 Fr.)
3090.00	Weiterbildungen Lernende und Team 2016 irrtümlich nicht budgetiert
3103.02	Seit der Einführung der neuen Gebührenordnung im April 2015 ist die Zahl der Ausleihen um 32 % gestiegen. Aufgrund der grossen Nachfrage soll das Medienangebot ausgebaut werden.
3110.00	45'000 Fr. für den Einbau einer Rollgestellanlage im ehemaligen Öltankraum im 2. UG, Rückbau Öltank erfolgte Q1 2016. Koordiniert mit DBU Hochbau, Offerte 27.05.16. 5000 Fr. Bibliotheksmobilar.
4630.20	Bund hat Beiträge an Sicherheitsverfilmung (Mikrofilme) gestrichen

40 Bau und Umwelt

40050	Departementssekretariat
3010.00	mit Budget 2016 Erhöhung um 20 Stellenprozente Jurist/in (+23'800 Fr.)
3110.00	Möblierung Sitzungszimmer, Kaffeemaschine.
4240.00	Die Zahlung der Allgemeinen Plakatgesellschaft wird neu unter dem Konto 40210/4240.00 verbucht.

40100	Hochbau
3010.00	3 Mitarbeitende der Verwaltungsliegenschaften neu auf KST 40150
3010.04	Alle Reinigungslöhne neu auf eigener KST 40105
3101.02	Verschoben in KST 40105.
3101.07	2017 zusätzlich 100'000 Fr. für eine Tankfüllung von 75'000 Liter auf dem Zeughausareal zur Verbesserung der Reserve und Schaffen einer zweiten Betankungsmöglichkeit in der von der Armasuisse erworbenen Tankanlage mit 3 Tanks à je 75'000 Liter .
3120.02	Verschoben in KST 40105.
3130.00	Verschoben in KST 40105.
3130.18	Verschoben in KST 40105.
3131.00	Verschoben in KST 40105.
3144.xx	Verschoben in KST 40105.
3160.01	Verschoben in KST 40105.
4470.00	Verschoben in KST 40105.
4910.00	Verschoben in KST 40105.
4920.02	Nicht mehr budgetiert, weil das Mietobjekt Kadlerhaus gekündigt wurde. Die KESB befindet sich neu im Haus 3.
4920.03	Nicht mehr budgetiert, weil interne Verrechnung hier nicht mehr nötig ist.
4920.04	Verschoben in KST 40105.

40102	Raumplanung und Geoinformation
3132.12	<p>2017: Ab 2016 muss der ÖREB-Kataster im Kanton Glarus eingeführt werden. Dieses Vorhaben ist mit 240'000 Fr. auf vier Jahre verteilt gebunden (Programmvereinbarung) zu finanzieren. Daraus entsteht gegenüber dem Budget 2016 (2015) ein Mehraufwand von 60'000 Fr. pro Jahr. Für das Budget 2016 konnte dieser Aufwand im Frühjahr 2015 noch nicht seriös antizipiert werden, weshalb 2016 voraussichtlich ein Nachtragskredit beantragt werden muss. Ab 2020 geht der ÖREB-Kataster in den Betreib über. Gemäss Einführungskonzept werden die jährlichen Betriebskosten auf 120'000 bis 125'000 Fr. geschätzt. Dem gegenüber stehen Beiträge vom Bund in der Höhe von 50 %.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wartung/Support GDI/GIS (wie Vorjahr): 46'000 Fr. - Servicestunden GDI/GIS (wie Vorjahr): 16'200 Fr. - Wartung/Dienstleistungsabo GeoShop (wie Vorjahr): 14'000 Fr. - Lizenzgebühren swisstopo (wie Vorjahr): 8'000 Fr. - Weiterentwicklung GDI/GIS (wie Vorjahr): 30'000 Fr. - Projekte und andere Drittaufträge: 40'000 Fr. - Einführung ÖREB-Kataster: 60'000 Fr. - Verschiedenes (wie Vorjahr): 1'000 Fr.
4630.00	<p>2017: Der Bund beteiligt sich an den Kosten für die Einführung des ÖREB-Katasters jährlich mit 10'000 Fr.</p> <p>2019 werden mit Vorliegen des Betriebskonzepts für den ÖREB-Kataster weitere 10'000 Fr. an den Kanton ausbezahlt.</p> <p>Ab 2020 beteiligt sich der Bund mit der Hälfte an den Betriebskosten des ÖREB-Katasters. Diese sind gemäss Einführungskonzept mit 120'000 Fr. vorgesehen, woraus sich jährliche Bundesbeiträge von 60'000 Fr. ergeben.</p>

40104	Amtliche Vermessung
3142.32	<p>2017: Der Aufwand des Nachführungsgeometers, welcher nicht dem Verursacher / Grundeigentümer in Rechnung gestellt werden kann, ist extrem schwierig zu budgetieren. Es hat sich in den letzten Jahren jedoch gezeigt, dass der Betrag von 100'000 Fr. vor allem auch mit der Erreichung der Flächendeckung und digitalen Vermessung viel zu hoch war. Deshalb wird das Budget hier substantiell um 40'000 Fr. reduziert.</p> <p>FAP: Für die nachfolgenden Jahre ist eine weitere Reduktion um 10'000 Fr. zu erwarten.</p>
3158.08	<p>2017: Der Aufwand der Vermessungsaufsicht (Kantonsgeometerin und Verifikator) ist traditionell knapp budgetiert. Mit der neuen Aufgabe der Nomenklaturkommission (Auftrag Kommissionsleitung, Sitzungen, Bearbeitung der NK-Listen) ist dieser Budgetposten daher um 10'000 Fr. aufzustocken. Aufwand Vermessungsaufsicht: 100'000 Fr.</p> <p>FAP: Gegenüber der früher angenommenen substantiellen Aufwandreduktion wird der Aufwand der Vermessungsaufsicht aufgrund neuer Aufgaben (Nomenklaturkommission) und periodisch wiederkehrender Aufgaben (bspw. periodische Nachführung) gleich bleiben.</p>

40105	Verwaltungsliegenschaften
3010.00	Neu: 3 Mitarbeitende von KST 40100
3010.04	Vormals auf KST 40100
3101.00	Bisher KST 4100 KA 3101.00; Betrag unverändert.
3120.00	Bisher KST 4100 KA 3120.02; Anteil gemäss Rechnung 2015
3130.00	Bisher KST 4100 KA 3130.00; Betrag unverändert
3130.18	Bisher KST 4100 KA 3130.18; Reduktion um 5000 Fr. (weniger Rochaden)
3131.00	Bisher KST 4100 KA 3131.00; Betrag unverändert
3144.00	Bisher KST 4100 KA 3144.00; div., Reduktion um 5000 Fr. (Panixerhütte zu Tiefb.)
3144.01	Bisher KST 4100 KA 3144.01; Betrag unverändert
3144.10	Bisher KST 4100 KA 3144.11; Erhöhung um 20'000 Fr., Anpassung an Rechnung, dafür Reduktion beim Gerichtshaus 15055/3144.02
3144.27	Bisher KST 4100 KA 3144.27; Betrag unverändert
3144.37	Bisher KST 4100 KA 3144.37; Betrag unverändert
3144.41	Bisher KST 4100 KA 3144.41; Betrag unverändert

40200	Kantonsstrasse Unterhalt
3010.00	günstige Nachfolgereglung nach zwei Pensionierungen (-30'000 Fr.)
3111.01	Div. Kleingeräte: 25'000 Fr. Salzstreuer: 45'000 Fr. Polycom-Funkgeräte: 24'000 Fr.
3141.00	Betrieblicher Unterhalt Werkhof Schwanden: 600'000 Fr. Kleiner Baulicher Unterhalt: 100'000 Fr. Sicherheitsholzerei entlang Kantonsstrassen (es sind keine Bundessubventionen via Schutzwaldpflege mehr möglich): 200'000 Fr. ÜF A3, Kerenzbergstrasse, Mühlehorn (Anteil Kanton): 100'000 Fr.
3141.02	Deckbelag Riedernstrasse: 200'000 Fr. Kreisel Freihof, Näfels: 80'000 Fr. Kerenzbergstrasse, Obstalden-Abz. Walenguflen: 250'000 Fr. Schwanden-Haslen, Zusingen: 150'000 Fr. Hauptstr. Linthal: 100'000 Fr. Durnagelstrasse Linthal: 100'000 Fr. Klöntalerstrasse: 100'000 Fr. Div. kleinere Sanierungen Winterschäden: 150'000 Fr. Planungen 2018 100'000 Fr.
3141.03	Sanierung Krauchbach- und Brumbachbrücke sind in der Investitionsrechnung budgetiert

40210	Tiefbau
3010.00	mit Budget 2016 neu bewilligte Ingenieursstelle (+138'000 Fr.) Ab 08.2018 Wegfall Überbrückungsrente
3130.67	Hauptversammlung Konferenz der Kantonsingenieure KIK

40211	Radweg
3131.00	Arbeiten im Hinblick auf den Memorialsantrag Pro Velo. 2017: 100'000 Fr. 2018: 50'000 Fr.

40212	Öffentlicher Verkehr
	Neu unter KST 40218 und 40219.

40218	Öffentlicher Verkehr (Infrastruktur)
3630.01	Beitrag an Bahninfrastrukturfonds (BIF) gemäss Art. 57 EBG und BAV-Schreiben vom 26.02.2016. Berechnung gemäss Indexierungsvorschlag Bund.

40219	Öffentlicher Verkehr (Regionalverkehr)
3132.00	2017: Wirkungsanalyse öV-Angebot gem. Beschluss LG 2012: 100'000 Fr. Weiterentwicklung öV-Vergabestrategie: 40'000 Fr. BehiG-Planung 60'000 Fr. 2018–2021: Schätzung abhängig der im Jahr 2017 gefällten Entscheide.
3634.28	Abgeltungsbeträge Strecken Elm – Obererbs und Schwanden – Kies gemäss LRB § 129/2015.
3634.29 – 31 3635.16	Rahmenkredit LG 2012 zum Betrieb Regionalverkehr 6.97 Mio. Fr. Gebundene Ausgabe gem. LG 2012 Tarifverbund Ostwind: 383'000 Fr. Gebundene Ausgabe gem. LG 2012 Tarifverbund Z-Pass: 148'000 Fr.

40300	Umwelt
3000.03	Erhöhung wegen häufigeren Sitzungen der KNHK zur Beurteilung von Baugesuchen
3010.00	günstigere Nachfolgeregelung nach Pensionierung (-30'000 Fr.) Stellenbegehren: befr. Ingenieursstelle unbefristet (Beibehaltung der Kosten ab 2019)
3010.50	Erhöhung wegen höherem Aufwand zur Kontrolle kantonaler Schutzgebiete
3110.00	Neumöblierung Büro Abteilungsleiter.
3130.00	Enthält Teilbeträge für die Luftreinhaltung (Förderbeiträge des vom Regierungsrat am 24.11.2015 beschlossenen Massnahmenplanes Luft, Öffentlichkeitsarbeit Holzfeuerung), Fachauftrag Abfall (Entsorgung Geschiebematerial), Analysen
3130.03	Dieses Konto umfasst vor allem Mitgliederbeiträge für Fachorganisationen der Vollzugsstellen oder der Departemente der Kantone (Abwasser, Lärm, Luft, Naturschutz, Boden, Chemie, Schadendienst etc.). Im Jahre 2015 ist eine grössere Rechnung (ca. Fr. 4000.- der Konferenz der Umweltschutzämter) nicht rechtzeitig eingetroffen, eine anderer grosser Beitrag wurde über das Konto „Energie“ abgerechnet. Im Jahre 2016 ist wieder eine Summe wie in den Vorjahren zu erwarten
3130.21	Erhöhungen wegen anstehender Projekte, welche ganz oder teilweise verrechnet werden können (z. B. Entsorgung Geschiebematerial, Beurteilung Obersee).
3130.23	Weil im Vergleich zu Vorjahren weniger Eigenleistungen erbracht werden können, ist ein höherer Geldbeitrag für Ostluft notwendig.

40301	Natur- und Landschaftsschutz
3632.06	NHG-Beiträge: 260'000 Fr. Abgeltungsverträge für Biotop (Zäunungen, Spez. Massnahmen): 40'000 Fr. Signalisation, Unterhalt und Aufwertungsmassnahmen in Schutzgebieten: 50'000 Fr. Initialpflege von nationalen Biotopen: 30'000 Fr. Invasive Arten, Strategie, Umsetzung auf kantonaler Ebene: 40'000 Fr.
3636.08	Regionale Besucherinfrastruktur TAS: Es ist noch nicht klar, wie es mit der Besucherinfrastruktur weitergeht. Die Abklärungen bezüglich einer geeigneten Trägerschaft sind im Gang. Bis auf weiteres ist von Bruttokosten von 80'000 Fr. pro Jahr für die Aufrechterhaltung der beiden Provisorien in Glarus und Elm auszugehen. Beitrag an IG Weltnaturerbe TAS: Gemäss Beschluss LR 50'000 Fr. pro Jahr für die Programmvereinbarungsperiode von 2016–2019.

40303	Gewässerschutz
3130.00	Wegen anstehender vom Bund vorgegebener Projekte im Zusammenhang mit Geschiebesanierung, Restwassersanierung Klöntal und Grundwasseruntersuchung Semfital ist ein höherer Betrag im Jahre 2017 notwendig als im laufenden Jahr.

40304	Altlastsanierung
3632.00	Die laufenden Sanierungen der Kugelfänge von Schiessanlagen können meist kostengünstiger ausgeführt werden als erwartet.
4200.01	Es ist ein höherer Betrag aus der Deponieabgabe zu erwarten.

40310	Energie
3130.24	Teilaufträge für die Umsetzung Energiekonzeptes und für die Umsetzung der MukEn in das kantonale Recht.

40320	Energieförderung
4630.00	Der Bundesbeitrag ist schwierig vorauszusehen und abhängig von noch fälligen Entscheidungen auf Bundesebene.

40400	Wald und Naturgefahren
3010.00	ab 06.2016 10 Prozent unter Stellenplan (-20'000 Fr.)
3010.08	Der Arbeitsplatz der Praktikanten ist durchgehend besetzt. Die Kalkulation basiert auf einem Monatslohn von 2'400 Fr. x 13.
3112.01	Die Mitarbeiter werden mit wetterfester Kleidung für den Aussendienst ausgestattet.
4310.02	Die Eigenleistungen der Abteilung Wald und Naturgefahren werden ab 2016 von 5 auf 4 % gesenkt gemäss Weisungen Förderung Waldbewirtschaftung 2016–2019. Die Waldpflege kann voraussichtlich auf den geplanten Hektaren gemäss Bewirtschaftungskonzepten durchgeführt werden. Der Betrag für die Eigenleistungen ist 225'000 Fr.

40600	Jagd
3010.08	Ab Budget 2016 neu einen Praktikanten gerechnet
3090.00	In den Jahren 2017 und 2018 sind die eidgenössischen Berufsprüfungen für Wildhüter. Es werden drei Wildhüter aus dem Kanton Glarus ausgebildet und geprüft.
3119.03	2016 sollen die Wildruhezonen durch den Regierungsrat ausgeschieden werden. Die Markierungs- und Signalisationsarbeiten werden sich bis ins 2017 hineinziehen.

3700.00	Der Bund beteiligt sich an der Entschädigung von gewissen Wildtierschäden (u. a. Grossraubtiere, Art. 10 JSV). Diese Bundesbeteiligung wird über diese KA und 4700.00 abgewickelt.
4240.00	Mit der Einführung der GebVJF per 01.01.16 werden für Dienstleistungen der Abteilung Jagd und Fischerei Gebühren erhoben. Es fehlt ein Erfahrungswert, wie hoch diese Gebühren jährlich ausfallen, d. h. die budgetierte Einnahme beruht auf einer sehr groben Schätzung.
4250.05	Es werden ab 2016 keine Inserate mehr im Jägerverzeichnis bzw. in den Jagdvorschriften publiziert. Bei den Jagdvorschriften, welche allen Jägern zugeschickt werden, handelt sich um eine amtliche Publikation, in die private Werbung nicht hineingehört.
4630.05	Gemäss PV 2016-19 mit Bund: 122'045 Fr. pro Jahr, offen ist, ob der Bund Massnahmen zum Schälschutz weiterhin mitfinanziert.

40650	Fischerei
3132.41	Im Zusammenhang mit der Fischgängigkeit, dem Monitoring von Fischaufstiegshilfen oder der Entschädigungspflicht von Kraftwerkbetreiber sind Drittaufträge notwendig.
4240.00	Mit der Einführung der GebVJF per 01.01.2016 werden für Dienstleistungen der Abteilung Jagd und Fischerei Gebühren erhoben. Es fehlt ein Erfahrungswert, wie hoch diese Gebühren jährlich ausfallen. Die budgetierte Einnahme beruht auf einer sehr groben Schätzung.
4470.00	Mit der Annahme der Änderung von Art. 18 Kantonales Fischereigesetz an der Landgemeinde 2015 könnten Teile der Fischbrutanlage verpachtet werden. Es fehlen hierzu jedoch die nötigen Erfahrungswerte, so dass die budgetierte Einnahme auf einer sehr groben Schätzung beruht.
4630.00	2015 wurde im Zusammenhang mit der strategischen Planung für die Fischgängigkeit ein Anteil der Erarbeitungskosten durch den Bund übernommen. Eine solche Bundesbeteiligung für 2017 ist nicht in Aussicht.

40655	Liegenschaft Fischerei
3120.00	Anpassung in der Struktur: bisher KST 40100 KA 3120.02; Anteil gemäss Rechnung 2015
3144.17	Anpassung in der Struktur: bisher KST 40100 KA 3144.17; Betrag unverändert

40850	Linthwerk
3611.00	Beteiligung Kanton Glarus an den laufenden Kosten, genehmigt von der Linthkommission am 12.05.2016.

50 Volkswirtschaft und Inneres

50100	Departementssekretariat
3000.03	Weniger Schlichtungsbegehren im Vergleich zu den Vorjahren. Dementsprechend werden auch die Planjahre korrigiert.
3099.00	Aufgrund eines Missverständnisses im Budgetprozess wurde der Übrige Personalaufwand wesentlich nicht budgetiert. Dabei handelt es sich um die alljährlich anfallenden Kosten für den Betriebsausflug und die Jubiläen. Anpassung in den Planjahren.
3130.31	Reduzierter Aufwand: z. Z. sind keine Aufträge geplant.
4910.29	Wegen der neuen Juristenstelle (60 %-Pensum) bei der HA W+A, welche vollumfänglich durch den Bund finanziert wird, wird der entsprechende Personalaufwand nicht mehr verrechnet. Entlastung unter KA 3010.00

50101	Opferhilfe
3611.12	Korrektur anhand der Rechnungszahlen. Gebundene Ausgaben, ohne jede Einflussmöglichkeit, wie auch die anderen Positionen unter dieser Kostenstelle.

50200	Wirtschaft und Arbeit
3090.00	Fachweiterbildung MA, Kader AWA (Teilfinanzierung durch seco)
3110.00	2 Stehpulte
3635.03	Betrag ist in KA 3635.04 enthalten.

50201	Tourismus
3511.11	LRB § 20/2016

50210	Arbeit/RAV/LAM/IIZ
3010.00	+184'000 Fr.: - zusätzliche 40 Prozent Juristenstelle (RRB § 297/2016; 40'000 Fr.) - zusätzlichem RAV-Berater/in (mit erhöhter Arbeitslosigkeit gerechnet, wird vom Bund finanziert (90'000 Fr.) - in Rechnung 2015 nicht voll ausgeschöpfter Stellenetat, teurere Nachfolge LAM, Lohnanpassungen (54'000 Fr.)
3130.05	Änderung Kontenplan bezüglich int. Verrechnungen/Umlagen. In der Summe keine Veränderungen. Neu auf KA 3910.65 und 3910.01.
3153.06	Änderung Kontenplan bezüglich int. Verrechnungen/Umlagen. Teilumlage auf KA 3910.12.
3610.03	AVIG Art. 92 Abs. 7bis erster Satz Die Kantone beteiligen sich mit einem Betrag, der 0,053 % der von der Beitragspflicht erfassten Lohnsumme entspricht, an den Kosten für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen. Je höher die gesamtschweizerische Auszahlung von Taggeldern, desto höher auch die Anteile aller Kantone. Die Kosten wurden der Arbeitsmarktentwicklung bzw. den seco Tendenzen angepasst.
3910.12	Änderung Kontenplan bezüglich int. Verrechnungen/Umlagen. Teilumlage von KA 3153.06.
3910.65	Änderung Kontenplan bezüglich int. Verrechnungen/Umlagen. Umlage von KA 3130.05
3910.29	Verr. Pers.-Aufw. (4910.29.50200) jur Stelle 60 % fliesst direkt auf KA 3010.00 (RRB § 297/2016) Restbetrag int. Verr. Sekr. AWA
4210.00	Grundstückwerb durch Ausländer hat unerwarteten Mehrertrag generiert

50220	Kantonale Arbeitslosenkasse
3010.00	zusätzliche 20 % Juristenstelle (RRB § 297/2016; +20'000 Fr.)
3090.00	Fachspezifische Aus- und Weiterbildungen ALK im Rahmen Vollzug BG AVIG. Den Ausgaben stehen auch gleich hohe Einnahmen (Finanzierung durch Seco) gegenüber. Ertrag wird auf KA 4610.08 budgetiert.
3130.05	Änderung Kontenplan bezüglich internen Verrechnungen bzw. Umlagen.
3153.05	Änderung Kontenplan bezüglich internen Verrechnungen bzw. Umlagen.
3910.13	Änderung Kontenplan bezüglich internen Verrechnungen bzw. Umlagen.
3910.65	Änderung Kontenplan bezüglich internen Verrechnungen bzw. Umlagen.

50230	Arbeitsinspektorat / Inspektorat AM
3130.67	Im Jahre 2017 wird der Kanton Glarus gemäss festgelegtem Turnus die Jahrestagung des interkantonalen Verbands für Arbeitnehmerschutz (IVA) organisieren und durchführen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 11'000 Fr. Kosten Total: ca. 11'000 Fr. Anteil der Teilnehmer(s. KA 4260.61): ca. 6'000 Fr. Nettokosten Kanton Glarus: ca. 5'000 Fr.

3130.24	Infolge Beendigung des Pumpspeicherkraftwerks Limmern (Linthal 2015), wird sich die Anzahl der kantonal bewilligten Seilbahnen verringern. Die Kosten für die Ausführung der periodischen Kontrollen durch das interkantonale Konkordat für Seilbahnen und Skilifte (IKSS) betragen im Jahre 2017 40'000 Fr.
3132.88	DL Dritter, Aufzugskontrollen: Der Regierungsrat hat gestützt auf Art. 72 Bauverordnung (GS VII B/1/2) die sicherheitsbedingten Anforderungen an Aufzugsanlagen in Art. 14 der VO über den Vollzug der Raumentwicklungs- und Baugesetzgebung (Raumentwicklungs- und Baugesetzgebungsvollzugsverordnung, RBGVV, GS VII B/1/4) festgelegt. Die Umsetzung ist mit folgenden Kosten verbunden: 2017: 25'000 Fr. (Vorprojekt) 2018: 30'000 Fr. (Umsetzung, insbesondere Inventaraufnahme) 2019: 20'000 Fr. (Umsetzung, insbesondere Inventaraufnahme)
4210.08	Infolge Beendigung des Pumpspeicherkraftwerks Limmern (Linthal 2015), wird sich die Anzahl der kantonal bewilligten Seilbahnen verringern. Die durch den Kt. GL den Betreibern zu verrechnenden Kosten betragen im Jahre 2017 ca. 40'000 Fr.
4210.61	Im Jahre 2017 wird der Kanton Glarus gemäss festgelegtem Turnus die Jahrestagung des interkantonalen Verbands für Arbeitnehmerschutz (IVA) organisieren und durchführen. Die Kosten für die Verpflegung (Apéro und Nachtessen) werden den Teilnehmer in Rechnung gestellt. Ertrag: ca. 6'000 Fr.
4610.16	Die Erträge aus den Kontrollen FlaM sind infolge der Beendigung des Pumpspeicherkraftwerks Limmern (Linthal 2015) rückläufig. Die Reduktion betrifft nur die Erträge aus den Leistungsvereinbarungen mit diversen paritätischen Kontrollen in Branchen mit allgemein verbindlichen GAV. Die jährlichen Erträge belaufen sich ab dem Jahre 2017 auf ca. 60'000 Fr.

50300	Landwirtschaft
3000.24	Die Entschädigung für die Landwirtschaftskommission wird tiefer budgetiert, da die Gemeinden die Ertragswertschätzungen für Alpen teilweise an private Anbieter vergeben werden.
3132.11	Zur Hauptsache sind mit den vorgesehenen Mittel die ausgelagerten Kontrollen zu finanzieren sowie Ressourcenprojekte. Nebstdem sind Mittel für Massnahmen wie bspw. die Konkretisierung des Bodenaufwertungskonzeptes, Fachgutachten zu Baugesuchen oder zur Engerlingsbekämpfung vorgesehen.
4260.00	Es werden keine Einnahmen als Rückerstattung von Dritten budgetiert.

50301	Landwirtsch. Strukturverbesserungen
3000.25	Entschädigung der Kommission für Strukturverbesserung (bis Ende 2015 wurden die Entschädigungen auf der KA 3132.25 verbucht).
3132.54	Neues Konto für die landw. Beratung; Leistungsvereinbarung mit dem Plantahof (vgl. LRB § 570/2014 bzw. RRB § 186/2015).
3635.08	Der Aufwand für die milchwirtschaftliche Beratung wird neu auf die KA 3132.54 verbucht.
4240.13	Auf diese KA werden auch die Einnahmen des Plantahofs verbucht (vgl. RRB § 186/2015).

50302	Landwirtsch. Produktionsverb. Vieh
3636.25/ 4620.11	Das Ressourcenprojekt läuft im Jahr 2015 aus.

50304	Wirtschaftliche Massnahmen
3637.05	3. Periode AlpinaVera (30'000 Fr. / Jahr als Verpflichtungskredit; vgl. RRB § 334/2016). Für die Planjahre werden zusätzliche 10'000 Fr. für allfällige Impulsprogramme vorgesehen.

50350	Grundbuch
3010.00	günstigere Nachfolgeregelung bei Teilpensionierung (-10'000 Fr.) ab Mai 2018: Wegfall Überbrückungsrente
3090.00	Die Weiterbildungskosten sind aufgrund der Schulungen der Anwender für die Einführungen der neuen Benutzeroberfläche sowie die neu geplante Belegintegration bei TERRIS im Vergleich zum Vorjahr höher zu budgetieren.

50400	Soziales
3010.00	Ab 2018 Wegfall Überbrückungsrente

50401	Inner- und Ausserkantonale Heime
3631.05/ 4260.66	Hochrechnung gemäss aktueller Belegungsliste; ab 2016 Mehraufwand durch Platzverweigerung glarnersteg gemäss RRB § 244/2013; im Gegenzug erhöhen sich die Rückerstattungen Investitionsbeiträge Behinderteneinrichtungen für im glarnersteg platzierte ausserkantonale Klienten
3631.06	Hochrechnungen gemäss aktueller Belegungsliste; Entlastungen durch Wechsel von Klienten in ausserkantonalen Heimen zu Glarner Einrichtungen (glarnersteg)

4260.17	Aufgrund der knapp berechneten Budgets der vier Glarner Behinderteneinrichtungen sowie gleichbleibender Tarife wird mit einem geringeren Betriebsüberschuss und damit sinkenden Rückerstattungen an den Kanton gerechnet.
---------	---

50405	Leistungen an Familien
3636.21	Reorganisation bts und Reduktion der Beiträge der Landeskirchen erfordern eine Anpassung der Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Beratungs- und Therapiestelle Glarnerland

50410	Asylwesen
3010.00/ 3055.00	Neu budgetiert ab 2017 und Planjahre gemäss den aktuellen Mitarbeitenden; Kosten für Asylbetreuung bestehen für den Kanton entweder als Lohnkosten oder als Kostenbeitrag (abhängig vom Entscheid über Ausschreibung ‚Betrieb der kantonalen Unterbringungsstrukturen‘)
	Der Migrationsdruck nimmt auf absehbare Zeit nicht ab und die Schutzquote dürfte hoch bleiben (Annahme: 40'000 Asylgesuche in der Schweiz). Damit muss auch bei den Beiträgen an Asylsuchende GP 1, Flüchtlinge GP 2 und der Integrationsförderung von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommen mit einem weiterhin hohen Aufwand gerechnet werden.
3130.33/ 3637.08	Aufwand ohne Personalkosten: Die Personalkosten werden neu detailliert ausgewiesen, da der Kanton Glarus vorläufig befristet bis Ende 2016 die Asylbetreuung übernommen hat
3144.38	Der Kanton Glarus erwarb das Restaurant Edelweiss, Riedern, als Wohnunterkunft für Asylsuchende. Ein Minimalbetrag ist notwendig zur Vermeidung von Schäden, falls sich der Rechtsstreit weiter hinziehen sollte.

50411	Koordination Integrationsförderung (KIF)
3010.00 - 3055.00	Ab Budget 2016 auf eigener KST, vormals in KST 50400 Befristet bis Mitte 2018 gemäss RRB § 235/2015

50415	Liegenschaften Asylwesen
3120.00	Bisher KST 50410 KA 3120.02; ab 2016 zusätzliche Liegenschaften (Eigentum und Miete)
3144.xx.	Bisher KST 50410 KA 3144.xx; div. Beträge unverändert

50420	Sozialdienst
3010.00	+ 70'200 Fr. für mit Budget 2016 befr. bewilligte Sozialarbeiterstelle Ab Planjahr 2019 Wegfall dieser Stelle
3010.08	Ab Budget 2016 Praktikant/in eingerechnet
3010.15	Neu auf eigener KST 50425
3010.67	Zunahme Dolmetschereinsätze (+3'500 Fr.)

50422	Sozialdienst
3132.28	Zunahme von Platzierungen in Frauenhäusern
3637.13	Per April 2017 endet nur die Rückerstattungspflicht der Heimatkantone. Die Ersatzpflicht des Aufenthaltskantons nach ZUG bleibt bestehen.
3637.14	Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird im Budget 2017 bei konstanten Fallzahlen von einer gleichbleibenden Sozialhilfequote und stabilen wirtschaftlichen Verhältnissen ausgegangen. Das in der Finanzplanung ausgewiesene Wachstum der Sozialhilfekosten erklärt sich mit der zu erwartenden Zunahme der Flüchtlinge in der Sozialhilfe.
3637.15	Hochrechnung gemäss Zahlen des Jahres 2015 und des 1. Quartals 2016; im April 2017 entfällt die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (Revision ZUG). Mit Rückerstattungen ist bis ins 2018 zu rechnen.
4260.36	Hochrechnung gemäss Rechnungsstellung 2015 sowie 1. Quartal 2016; im April 2017 entfällt die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (Revision ZUG). Die dem Kanton Glarus zustehenden Rückerstattungen werden bis Ende 2017 geltend gemacht

50423	Alimentenhilfe
3637.17	Bei der Alimentenbevorschussung wird von einer Verschiebung zum Inkasso ausgegangen. Im Budget 2017 zeigt sich ausserdem die kostendämpfende Wirkung der neuen Verordnung über die Alimentenhilfe.

50425	Massnahmen Kindes- u. Jugendschutz
3010.15	Eigene KST, vormals auf KST 50420
3132.33	Hochrechnung gemäss aktueller Belegungsliste unter Berücksichtigung der Austritte 2016; die Zahl der zivilrechtlich platzierten Kinder und Jugendlichen ist weiterhin niedrig und die budgetierten Zahlen liegen 600'000 Fr. unter den Zahlen der Jahresrechnung 2015
3132.34	Hochrechnung gemäss aktueller Belegungsliste unter Berücksichtigung der Austritte 2016; Annahme: Rückgang der strafrechtlich platzierten Jugendlichen
3132.35/ 4260.35	Ambulante Massnahmen wie Sozialpädagogische Familienbegleitungen oder die Sicherstellung einer Tagesstruktur haben an Bedeutung gewonnen, da solche Lösungen für die betroffenen Kin-

	der geeigneter sind und gegenüber Heimplatzierungen auch aus Kostengründen zu bevorzugen sind. Der Ertrag des Gegenkontos mit den Rückerstattungen bleibt unverändert hoch.
50430	Kindes- und Erwachsenenschutz
3010.00	günstigere Nachfolgeregelungen (-45'000 Fr.)
3010.08	Erhöhter Einsatz von Praktikanten geplant
3010.11	In Budget 2016 600'000 Fr., ab Budget 2017 300'000 Fr. und 300'000 Fr. neu auf 3130.88 Dienstl. professionelle Mandatsträger
3010.11/ 3130.88/ 3910.33	Hochrechnung aufgrund der Zahlen des 1. Quartals 2016; die KOA 3010.11 und 3130.88 wurden beim Budget 2016 in KOA 3010.11 zusammengefasst
50801	Ergänzungsleistungen zur AHV
4610.18	Die KA 4610.18 wurde bis und mit Rechnung 2015 betreffend EL zur AHV und EL zu IV gesamthaft geführt. Ab Rechnung 2016 wurde das Konto auf die beiden Bereiche aufgeteilt.
50802	Ergänzungsleistungen zur IV
4610.18	Die KA 4610.18 wurde bis und mit Rechnung 2015 betreffend EL zur AHV und EL zu IV gesamthaft geführt. Ab Rechnung 2016 wurde das Konto auf die beiden Bereiche aufgeteilt.
50804	Familienbeihilfen
3637.22	Im Jahr 2015 musste ein hoher Betrag an EEL zurückgefordert werden, was die Rechnung 2015 stark beeinflusste und die Ausgaben 2015 ungewöhnlich tief ausfallen liess. Ausserdem ist die Anzahl der Bezüger sehr klein (zwischen 8 und 14 Bezüger), so dass ein paar wenige Fälle mehr oder weniger starke prozentuale Schwankungen bewirken können. Das Budget 2017 wird unverändert entsprechend der bisherigen Erfahrungen weitergeführt.
50805	Familienzulagen Nichterwerbstätige
3613.03	Bisher wurden für die Durchführung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige keine Verwaltungskosten in Rechnung gestellt. Mit der zusätzlichen Aufgabe der Beitragserhebung bei den Nichterwerbstätigen werden die Durchführungskosten von der Familienausgleichskasse dem Kanton in Rechnung gestellt.
3637.19	Die Flüchtlingsströme in Richtung Europa nehmen zu. Es ist nicht auszuschliessen, dass mit der Anerkennung von Flüchtlingen ein rückwirkender Anspruch auf Familienzulagen über mehrere Jahre entsteht. Bei einer kinderreichen Familie sind so bald 30'000 Fr. auszurichten, die in der Regel von den Sozialen Dienste zur Deckung der bisher geleisteten sozialen Unterstützung verwendet werden.

60 Sicherheit und Justiz

60100	Departementssekretariat
3103.00	Das Departementssekretariat finanziert das Swisslex-Abo, welches verschiedenen Verwaltungsstellen im Kanton zur Verfügung (DBU, Rechtsdienst usw.) gestellt wird.
60200	Polizeikommando
3010.00	in 2015 nur ein Aspirant, in 2017 200 % Aspiranten durchgehend (+83'000 Fr.)
3090.00	Planung mit Ausbildung von zwei Aspiranten im 2017. Gegenüber Kosten für Abschluss der Ausbildung eines Aspiranten bis April 2015. In den folgenden Planjahren ist mit einem Kostenaufwand 200'000 Fr. zu rechnen.
3091.01	Für anstehende Auswahlverfahren im Jahr 2017 der Anwärter entstehen höhere Kosten (Personal-assesement, Sport- und IQ-Test).
3130.56	Neu sind die Gebühren für die Benützung der Schiessplätze Walenberg und Wichlen von 3'500 Fr. sowie der Betrag von 1'500 Fr. für Beiträge Dritter durch Kriminalpolizei (für bedeutende Mithilfe Dritter bei wichtigen Fahndungserfolgen). Ein grosser Ausgabenposten in diesem Konto ist wie bisher der Betrag von 7000 Fr. für vielerlei kleine Aufwendungen und Ausgaben: Präsente für Gastreferenten, Verpflegungskosten für Veranstaltungen (Zivilschutzpolizei, Hotline-Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Schüleranlass usw.)
3630.00	Im Jahr 2015 wurde das Bundesprojekt Schweiz. Polizeiinformatik nach einem Gerichtsfall gestoppt. Daher entfielen im Jahr 2015 Beiträge von ca. 3'000 Fr., die 2017 wieder zu entrichten sind. Neu wird ein dynamisches Risikoanalysesystem DyRIAS eingeführt für 3'000 Fr.
3631.00	Anpassung der Jahresbeiträge gem. Verteilschlüssel Kantone SPTK und KKPKS. Projekt Polizeiuniform ostpol.ch Sockelbeitrag (neu) 1500 Fr. Entschärferkonzept KKJPD (neu) 4000 Fr. und ViCLAS ostpol.ch Sockelbeitrag (neu) 4500 Fr. sowie Ersatzanschaffung 20'000 Fr. ostpol Schutzfahrzeug.
4260.46	Der Betrag entspricht dem Durchschnitt der Vorjahre.
4630.11	Budgetierung gemäss Durchschnitt der Vorjahre.
4910.36	2015 enthielt auch die Rückvergütung von 2014.
60205	Liegenschaft Kantonspolizei
3120.00	Bisher KST 60210 KA 3120.01 und KST 40100 KA 3120.02; Anteil gemäss Rechnung 2015
3144.18/ 3144.19	Bisher KDZ 4100 KS 3144.18 und 3144.19; Beträge unverändert
60210 , 60220, 60230	Spezialdienste, Regionalpolizei und Kriminalpolizei
3010.00	+300'000 Fr.: - von 7 zusätzlich bewilligten Stellen sind im 2015 2 nicht besetzt (200'000 Fr.) - individuelle und strukturelle Lohnerhöhungen 15/16 (100'000 Fr.) - Verschiebungen von Mitarbeitenden zwischen Kostenstellen
60210	Spezialdienste
3111.03	Mehraufwand 180'305 Fr. - mobilen Radlastwaage (neu) - Ersatzbeschaffung des Radargerätes Multinova - 2. Tranche Alcotestgeräte für Dienstfahrzeuge - Alkometer Metas (neu) - Umleitungsmaterial neu
3111.04	In den Planjahren 2018 bis 2020 ist voraussichtlich wieder mit je einem Fahrzeug pro Jahr zu rechnen.
3112.01	Neubeschaffung (rückenschonender) Waffengurt 1. Tranche 10'000 Fr., zweite Tranche im 2018. Sämtliche Mitarbeiter werden einmalig mit einer Einsatztasche ausgerüstet 4'000 Fr. Voraussichtlich 2018 und 2019 wird die Kantonspolizei auf eine zeitgemässe moderne Uniform umgerüstet (ca. 45'000 Fr. / Jahr).
3120.00	Reduktion 59'467 Fr. und Reduktion 26'357 Fr., d. h. Total 85'824 Fr.
3120.01	Kosten werden neu in der KST 60205 KA 3120.00 abgerechnet.
3120.03	Kosten werden neu in der KST 60205 KA 3120.00 abgerechnet.
3130.36	Mehraufwand 57'500 Fr. infolge folgender zusätzlicher Kosten: - Abo-/Gesprächsgebühren Polizeikorps u iPad mobile Rapportierung: 25'000 Fr. - GSM Abo Kosten Server Kapo TG: ca. 8'500 Fr. - Betriebsgebühren EMM 24'000 Fr.
3150.03	Ersatz Bürsten der Waschanlage Liegenschaft Bär: 3'000 Fr. Ersatz Blitzlampen sowie Triopane auf Patrouillenwagen: 10'000 Fr. Prüfung Radargerät Multanova: 7000 Fr.

3150.04	Kantonales Polycom-Sicherheitsfunknetz: ab 2017 werden leicht sinkende Kosten erwartet.
3151.02	Zusätzliche Wartungskosten infolge Auslaufs mehrerer Fahrzeuge aus den 5-jährigen Service-Garantieleistungsverträgen.
3160.04	Kosten werden neu in der KST 60205 KA 3120.00 abgerechnet.
3161.04	Vergleichszahlen aus den Vorjahren.
4240.17	Reduktion infolge Wegfall von Ausnahmetransporten im Zusammenhang mit der Grossbaustelle Linthal 2015
4920.05	Die Verrechnung der Dienstleistungen Polycom erfolgt nach Aufwand und Materialverbrauch der BORS. Aufgrund günstiger Kosten und Dienstleistungen fallen die Entschädigungen massiv tiefer aus.

60220	Regionalpolizei
3090.00	Schulung und Projektbegleitung des kantonalen Bedrohungsmanagements.
3101.08	Sprengmittel, OC-Spray, persönl. Sicherheit Verbrauchsmaterial, Gummischrot, 10 RSG Schaum und Holster, Feuerlöscher/Feuerlöschdecken für OD gemäss Standard ostpol-Konkordat.
3103.00	Lizenzkosten für elektronischer Sipo-Behelf (Handbuch für sicherheitspolizeiliche Aufgaben, Aus- und Weiterbildung im Bereich Sipo in taktischer und technischer Hinsicht) sowie Handbücher für das Bedrohungsmanagement.
3111.03	Neubeschaffung 14 Schutzhelme und 14 schwere Schutzwesten im Zusammenhang mit Bedrohungs-lagen 56'000 Fr., 20 Micro Aimpoint Zielhilfen (Aufwertung MP HK 5) 10'800 Fr., Stocknife SK-2 Ausbildungshilfen 5'000 Fr. usw.
3111.04	2 Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen: Octavia Jg 2006; 112'500 km und Volvo XC70 Jg 2007; 167'000 km.
3111.05	Die Budgetierung erfolgt neu über die Abteilung Spezialdienste, KST 60210.
3112.01	Die Budgetierung erfolgt neu über die Abteilung Spezialdienste, KST 60210.
3112.02	Reduktion 7'013 Fr.

60230	Kriminalpolizei
3111.03	Mehraufwand 55'704 Fr.: - Ersatzbeschaffung Mikroskop Leica für Ausweisprüfung: 34'900 Fr. - Ersatzbeschaffung PIC Repro IT Tisch: 54'000 Fr. - PID Handmessgerät Detektion betr. Brandbeschleuniger: 6100 Fr.
3111.04	Fahrzeug-Ersatz für Golf Jg 2006; 178'500 km
3130.38	Das Bundesprojekt ARGE ABI 3+ wurde durch einen Gerichtsfall im Jahre 2015 unterbrochen. Dadurch entfiel 2015 eine Teilzahlung 9000 Fr. und die Rechnung 2015 fiel dementsprechend tiefer aus. Infolge Projektweiterführung ist dieser Aufwand 2017 wieder zu budgetieren. Die restlichen Applikationen für ABI-Module und der Jahresbeitrag ARGE ABI liegt nun bei 16'500 Fr. Für die Planjahre 2018 - 2021 wird der Aufwand für MyABI - Lizenz- und Wartungskosten in der KA 3910.02 – IT Kanton verrechnet.
3132.11	Erfahrungswerte der Vorjahre (DNA, Blut- und Urin, Gutachten bei der Uni ZH oder Dritten).

60310	Zivilschutzverwaltung
3010.00	- 48'000 Fr.: im 2015 Krankheitsfall überlappend mit Nachfolge
3111.06	Folgende Ausgaben von 14'345 Fr. fallen unter diese KA: - 3 Sortiment Absturzsicherungen 4'470 Fr. - 2 Steckschlüsselsätze 700 Fr. - 2 Winkelschleifer 300 Fr. - 2 Stichsägen 750 Fr. - 1 Kreissäge 450 Fr. - 1 Elektrohobel 350 Fr. - 1 Spillseilwinde 3'220 Fr. - 10 Seilstruppen m. Schlingenhaken 785 Fr. - 3 Seilumlenkrollen 2820 Fr. - Handwerkzeug 500 Fr. Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs im Planjahr 2019.
3111.08	Gemäss Fahrzeugbeschaffungskonzept vom 2011 wird im Jahre 2017 ein Pickup oder ein Personentransportfahrzeug als Ersatz eines Pinzgauers beschafft. Die voraussichtlich letzte Ersatzbeschaffung wird im 2021 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt über den Fonds für die Ersatzbeiträge für den Schutzraumbau.
3112.01	Im Jahre 2017 wird gemäss Konzept 2013 die ZS Kompanie Mitte umgerüstet und die Neurekrutierten neu eingekleidet. (120 AdZS, ca. 74'400 Fr.). Bis Ende 2018 sind die bisherigen AdZS umgerüstet. Ab 2019 werden nur noch die neueingeteilten AdZS ausgerüstet und eine kleine Reserve (Umtausch, Ersatz) im Zeughaus angelegt.
3130.05	Die Gebühren für die Alarmierung bzw. Notalarmierung des ZS und der Mitglieder des Stabs KFO via „eAlarm“ im Umfang von rund 20'000 Fr.

3130.56	Die Mehrkosten resultieren einerseits aus der vorgesehenen Auftragsvergabe für die periodische Schutzraumkontrolle (PSK) ab 2017 (40'000 Fr.) und andererseits aus der noch bis Ende 2017 gültigen Vereinbarung mit der Firma Kockum Sonics AG im Bereich Alarmierung der Bevölkerung bzw. Alarmierungssystem (19'000 Fr.). Die Finanzierung erfolgt über den Fonds für die Ersatzbeiträge für den Schutzraumbau.
3158.09	Die Kosten für den Unterhalt „Software Schutzraumverwaltung“ sind neu im Informatikbudget enthalten. Die KA wird aufgelöst.
4501.00	Folgende Ausgaben im Umfang von 109'000 Fr. erfolgen über den Fonds für Ersatzbeiträge: - Anschaffung Fahrzeug (KA 3111.08) 50'000 Fr. - Dienstleistungen Dritter (KA 3130.56) 59'000 Fr.

60350	Militärbetriebe des Kantons Glarus
3010.00	Massnahme B.39 (-60'000 Fr.) nicht realisiert, da einzusparende Stelle gewinnbringend vom Bund finanziert wird
3110.00	Folgende Ausgaben fallen u.A. unter diese KA: 5 Stehpulte à 2'800 Fr. 14'000 Fr.
4240.19	Dieser Budgetposten wurde im 2016 vergessen. Die Einnahmen von ca. 10'000 Fr. stammen aus dem Arbeitsaufwand bei der Beschaffung und Abgabe der persönlichen Ausrüstung von Angehörigen der Feuerwehr.

60355	Liegenschaft Militär und Zivilschutz
3120.00	Bisher KST 603XX KA 3120.01; Betrag unverändert
3144.xx	Bisher KST 40100 KA 3144.XX; Betrag unverändert

60360	ALST Unterkunft
3150.02	Die Liegestellen in der ALST wurden ersetzt und abgerechnet. Aus diesem Grund wird das Budget wieder entsprechend reduziert.

60400	Staatsanwaltschaft
3010.00	für ein Jahr befristet 40 % Staats- und Jugendanwalt/-anwältin (+53'000 Fr.)
3010.08	Ab 2017 mit 200 Stellenprozenten für Praktikanten gerechnet
3010.67	Ab Budget 2016 neue KA für Dolmetschereinsätze (zuvor unter Sachaufwandkonto abgerechnet)
3130.59	Das bewilligte Kostendach für den a.o. Staatsanwalt in einem umfangreichen Wirtschaftsfall von 150'000 Fr. wurde ursprünglich auf 4 Jahre verteilt. 2013 wurde 30'000 Fr. budgetiert. Ab 2014, 2015 und 2016 jeweils 40'000 Fr. Aufgrund eines neuen Bundesgerichtsentscheids mussten beinahe ein Dutzend Einvernahmen wiederholt werden. Dies führte zu einer Ausweitung des Falles mit zusätzlichen Beteiligten sowie diversen Editions- und Rechtshilfeersuchen in verschiedenen Ländern. Der Fall dürfte bis Mitte 2017 abgeschlossen sein. Aufgrund der zusätzlichen Aufwendungen muss das ursprünglich festgelegte Kostendach um 40'000 Fr. erhöht werden. Jährlich fallen zudem Betriebskosten für Zeugenschutz des Bundes mit dem Kantonsanteil in der Höhe von 5'900 Fr. an. Im Zusammenhang mit der Harmonisierung Informatik Strafjustiz (HIS) fallen für den Kanton Glarus neu rund 2'000 Fr. an.
3110.00	Ersatz und Anschaffung von Büromöbeln im Bereich der Stelle für Übertretung. Drei Stehpulte bei der ADMAS-Stelle. Planjahr 2018 wurde angepasst. Bei der Stawa sollen die alten Büromöbel sporadisch ersetzt werden in den nächsten Jahren.
3132.01	Bei einer erheblichen Zunahme von aussergewöhnlichen Todesfällen von 30 im Jahre 2014 auf 43 im Jahre 2015 ergaben sich wiederum Mehrkosten für Obduktionen, die in der Regel keiner Partei auferlegt werden können. Es wurde der Durchschnitt gemäss Rechnung aus den Jahren 2013 bis 2015 budgetiert.
3135.05	Für die Vollzugskosten bei Jugendlichen ist gemäss Art. 42 JStPO die Untersuchungsbehörde und somit die Staats- und Jugendanwaltschaft zuständig. Kosten von 54'684 Fr. sind in nur einem Verfahren mit einer nicht voraussehbaren Unterbringung im Flughafengefängnis (Untersuchungshaft) im Jahre 2015 entstanden.
4210.00	Budget wurde der Rechnung 2015 angepasst. Die Einnahmen haben seit 2013 um gegen 40 % zugenommen.

60430	Administrativmassnahmen
3010.00	ab Budget 2016 plus 50 Stellenprocente vormals in KST 60600 (+30'000 Fr.)

60510	Migration und Passbüro
3010.00	+100'000 Fr.: - Stellenbegehren 60 Stellenprocente Kaufm. Angestellte (45'000 Fr.) - Stellenbegehren 4 Jahre befr. 40 Stellenprocente Kaufm. Angestellte/r (28'000 Fr.), Wegfall ab Planjahr 2021 - teurere Nachfolgeregelung und strukturelle Lohnanpassungen im 2015
3101.19	2015 war ein Mutationsjahr; deshalb wurden aussergewöhnlich viele Ausweise ausgestellt bzw. erneuert. Entsprechend hoch waren auch die Beschaffungskosten für die Ausweise. Für das Jahr

	2017 geht die Abteilung Migration und Passbüro von einem normalen Aufkommen aus. Ausserordentlichen Aufwand generiert die Anschaffung von 100 Notpassrohlingen für Schweizer Staatsangehörige.
3110.00	Aufgrund der ausserordentlichen Lage und der Entwicklung im Asylbereich wird für 2017 ein zusätzlicher Arbeitsplatz mit einem Stehpult eingerichtet werden müssen. Weitere Aufwandsposten betreffen unter anderem ein Stehpult für das Passbüro und zwei mobile Schallschutzwände.
3130.70	Ausschaffungskosten: Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Ausschaffungsinitiative wurde der Aufwand für die kommenden Jahre nach oben angepasst.
3600.10	Anteil Bund an Pass-/IdK-Gebühren: Entgegen allen Erwartungen und statistischen Berechnungen brachte das Passgeschäft auch im Jahr 2015 mehr ein als geschätzt. Es wird daher davon ausgegangen, dass die Nachfrage im Jahre 2017 eigentlich gesättigt sein müsste. Entsprechend wurden auch die Planjahre etwas nach unten korrigiert.
4210.11	In Anbetracht des erwarteten Rückgangs im Passgeschäft sollten auch die entsprechenden Erträge sinken.
4910.52	Der Anteil der Abteilung Migration an der Globalpauschale 5 wird über die KA 4910.52 (budgetiert (zulasten KST 50410 KA 3910. Der Beitrag des SEM differiert von Jahr zu Jahr.

60550	Justizvollzug
	+16'000 Fr.:
3010.00	- Stellenbegehren 50 Stellenprozent Gefangenenbetreuer/in (42'000 Fr.) - günstigere (jüngere) Nachfolgeregelungen
3049.01	Beschaffung von Uniformen für 4 Gefangenenbetreuer (Ersatz von 1 Garnitur/Jahr/ Mitarbeiter).
3090.00	Ausbildung (z. B. spezifische Selbstverteidigung); Einführungscoaching ROS.
3109.00	Verbrauchsmaterial Gefängnis (z. B. Zigaretten, Zahnpasta und -bürsten, Duschutensilien, Medikamente).
3110.00	Anschaffung Büromobiliar, Büromaschinen und -geräte: 2 Stehpulte und 4 Rollcontainer für Bürozentrale Gefängnis.
3112.00	Ersatz Bettinhalte/-wäsche, Trainer, Schuhe, Frottees.
3119.02	4 neue TV-Geräte; Anschaffung neue Funkgeräte.
3130.05	Telefon Gefängnis: ca. 150 Fr. im Monat.
3130.91	Verpflegung (bei durchschnittliche Belegung von 9 Insassen/Tag).
3135.00	Ungedeckte Arztkosten (bei Häftlingen ohne Krankenkasse, Abklärung Hafterstehungsfähigkeit, usw.), bevorschusst durch FS Justizvollzug (Geg.Kto: 4260.67: Gutschrift bei erfolgreicher Rückforderung).
3135.04	Ausrichtung Pekulium (ca. 6'500 Fr./Jahr); 2 vorlagepflichtige Fälle bei Fachkommission OSK (6'000. Fr.); Risikoabklärungskosten bei AFA Zürich (30'000 Fr.); nach StGB zwingend einzuholende Gutachten.
3159.00	Wartung/Sanierung Fitnessgeräte.
3170.00	Spesen für Ausbildungen und Fachtagungen; Ausbildungsspesen neuer Gefangenenbetreuer (Fachperson Justizvollzug; eigentliche Ausbildungskosten werden von Personaldienst übernommen).
3611.03	Kosten für Strafvollzüge in auswärtigen Anstalten/Einrichtungen nach Massgabe von laufenden und berechenbaren Fällen (darin enthalten Kosten für 2 stationäre Massnahmen in psychiatrischer Klinik von gut 600'000 Fr./Jahr); genaue Vorhersage mangels Planbarkeit schwierig.
3631.00	Kantonsbeiträge: u.a. Schweizerisches Ausbildungszentrum für Strafvollzugspersonal SAZ (5'200 Fr.); Ostschweizer Strafvollzugskonkordat OSK (5'400 Fr.).
3930.01	Interne Verrechnung seitens Kapo GL für Überfallmeldeanlage im Gefängnis entfällt ab Budget 2017 ff.
4240.20	Einnahmen von Arbeit und Kostgeld aus der Halbgefangenschaft im Gefängnis Glarus (140 Fr. pro Woche).
4260.50	Pro memoria: Vollzugskosten können der verurteilten Person grundsätzlich nicht mehr in Rechnung gestellt werden.
4260.67	Rückerstattung Dritter für erfolgte medizinische Versorgung im Gefängnis (Gegenkonto zu KA 3135.00).
4610.13	Die Einnahmen resultieren aus den Beiträgen des Staatssekretariates für Migration an den Vollzug von ausländerrechtlicher Administrativhaft (Haftkostenpauschale gemäss Art. 15 VVWA für Personen im Asylbereich). Erträge sind abhängig von der Zahl von Weg- und Ausweisungen von Asylsuchenden und im Voraus schwierig abzuschätzen.
4611.01	Übernahme von abgetretenen Freiheitsentzügen für andere Kantone; nicht vorhersehbar und schwierig zu steuern bzw. planen, da zudem der glarnerische Eigenbedarf (v.a. seitens Polizei und Migration) prioritär berücksichtigt werden muss. In der laufenden Rechnung schlägt nach 4 Monaten erst ein Ertrag von 8'233 Fr. zu Buche.

60600	Strassenverkehrsamt
	-45'000 Fr.:
3010.00	- ab Budget 2016 minus 50 Stellenprozent, neu in KST 60430 (-30'000 Fr.) - günstigere Nachfolgeregelung

3049.01	Dienstkleider werden nach Massgabe einer Bedarfs- und Kontrollliste pro Experte und Jahr beschafft. Nebst der Beschaffung der Hallenbekleidung sind zwei Helme nach 8 Jahren zu ersetzen.
3090.00	Kurse Mitarbeitende des StVA GL: Aktuell ist noch nicht bekannt, welche Fachkurse 2017 durch die asa zu welchen Kosten angeboten werden. Durch den Neueintritt von zwei neuen Mitarbeitenden in der Verkehrszulassung erhöhen sich die Kosten in der Ausbildung leicht zum Vorjahr. In dieser KA sind Verpflegungs- / Übernachtungskosten nicht enthalten.
3101.20	Der Umsatz von Kontrollschildern kann durch das StVA nicht beeinflusst werden. Mit dem Verkauf der Kontrollschilder „Spezialserien“ generiert das StVA überdurchschnittlich hohe Einnahmen (KA 4250.19).
3101.21	Schilderbeschaffung für Motorfahräder: Diese KA wird aufgehoben und neu über KA 3101.20 abgerechnet.
3101.22	Material für Ausweisbogen (Sicherheitspapier). Aus Beschaffungsgründen ist der Jahresbedarf für 2017 ein Jahr im Voraus, das heisst bereits 2016, bei der asa zu bestellen. Die Bestellmenge für 2017 musste durch das Erfassen der Mofas/E-Bikes im EDV-System Cari erhöht werden (Umtausch/Erstellen neue Fahrzeugausweise). Den Aufwänden stehen Einnahmen gegenüber (KA 4210.13). Die Aufwände sind nachfragabhängig.
3101.23	Ausweisbeschaffung für Motorfahräder: Diese KA wird aufgehoben und der Aufwand neu über KA 3101.22 abgerechnet
3101.24	Bestellungen sind für das Rohmaterial des Führerausweises in Kreditkartenformat (FAK) jeweils ein Jahr im Voraus auszuführen. Für 2017 wurde bei der asa am 12.03.16 folgendes Verbrauchsmaterial bestellt: 1 Set à 12'000 Fr. Je nach Verbrauch sind pro Jahr entweder ein oder zwei Sets zu bestellen. Druckkosten für Lernfahrausweise, Behindertenparkkarten, Internationale Führerausweise. 4'000 Fr. (KA 4210.13).
3101.25	Das StVA kann keinen Einfluss auf diese KA nehmen. Die Höhe ist vom Verkauf der Autobahnvignetten abhängig. Die Kantone erhalten von der asa eine Umsatzbeteiligung. Budgetbetrag entspricht Rechnung 2015 (KA 4250.24).
3101.26	Der betriebliche Unterhalt für den Bus erhöhte sich altersbedingt (1. Inverkehrsetzung 1999) in den letzten Jahren. Im Finanzplanjahr 2019 ist der Ersatz des 20-jährigen Fahrzeuges budgetiert.
3101.28	Ankauf Unterlagen Fahrschultheorie für den Schalterverkauf. Das StVA kann keinen Einfluss auf das Kaufinteresse und die Umsätze nehmen. Die Gewinnmarge beträgt rund 30 % (KA 4250.28).
3102.00	Drucksachen, Ersatzdrucke für Couverts und Papierbeschaffung Kopier- Briefpapier. Je nach Vorrat der Drucksachen am Ende eines Kalenderjahres schwanken die Ausgaben für die Neubeschaffung. Couverts und Abrechnungsformulare werden in grösseren Auflagen bestellt, um einen günstigeren Einkaufspreis zu erhalten.
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften: Abo-Gebühren für Fachliteratur StVA, Abo-Gebühren Ringbuchsysteme Fälschung von Führerausweisen, Aktualisierung der Targadaten für Behörden, Schweizerische Normenvereinigung (SNV) für Felgen mit jährlicher Aktualisierung. Allgemeine Fachliteratur, CD's.
3110.00	Ersatzmaterial Technik (Hydraulikschläuche, Hydraulikkomponenten, Pressluftschläuche) 2'000 Fr.; Ersatzgeräte Technik 2'000 Fr.; Ersatz Mobiliar der Abteilungen Verkehrszulassung und Technik, Einrichtungen 3'000 Fr.; Kleinmaschinen und Handwerkzeug (Handlampen, Akku, Batterien, Werkzeug) 2'500 Fr. Ersatz Abgasschläuche: Die seit 20 Jahren dauernd im Einsatz stehenden Abgasschläuche sind spröde und undicht. Ersatz ist erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf 17'000 Fr. Finanzplan 2018: 90'000 Fr. für Mobiliar im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau der Schalterhalle Verkehrszulassung Parterre. Die Abteilung Bau und Umwelt hat diesbezüglich für bauliche Massnahmen und Gebäudeunterhalt (dannzumal 22 jährig) 350'000 Fr. in den Finanzplan eingestell. Finanzplan 2019: 15'000 Fr. für den Ersatz der Kuvertiermaschine (2009).
3111.02	Finanzplan 2019: 80'000.00 Fr. für die Ersatzbeschaffung VW Bus (1. Inverkehrsetzung 1999) zur Abnahme von dezentralen Prüfungen sowie von technischen Schiffsprüfungen.
3120.01	Heizkosten, Energie, Wasser, Kehricht: Wird gemäss Staatskasse neu über KA 60605 budgetiert.
3130.04	Betriebs- und Prozesskosten: Das StVA kann keinen Einfluss auf diese KA nehmen. Der Teil Rückvergütung bei erfolgreichen Betriebseinnahmen erfolgt über KA 4260.52.
3130.05	Telefon, Porti, PC- / Bankspesen, Frachten: Postdienstleistungen, Porto Brief-Kontrollschilderversand, ESR-Transaktionsgebühren von Zahlungseingängen, EC- und Postcard-Spesen. Die Rechnung der letzten Jahre haben sich auf fast konstanter Höhe eingependelt. Das StVA kann keinen Einfluss auf diese KA nehmen (KA 4260.52: Ertrag aus Belastungen an Kunden, Versandspesen, Rückvergütungen).
3130.72	Dienstleistung Dritter, Arbeitseinsätze: Beratung und Unterstützung für Jahres- und Zwischenabschlüsse, Pflege Schnittstelle Abacus und Staatskasse, LSVA, elektr. Zahlungsverkehr. Vorbereitung Rezertifizierung
3134.00	Sachversicherungsprämien: Budgetierung, Berechnung und Abrechnung erfolgt durch die kantonale Finanzverwaltung nach Absprache mit Swissbroke.
3134.02	Versicherungsprämien Tagesschilder / Exportschilder / provisorische Immatrikulation: Immatrikulationen unterliegen wie in allen Kantonen der kantonalen Kollektivversicherung. Die Versicherungsbeträge der obligatorischen Haftpflichtversicherungen werden bei Abgabe der Schilder direkt dem Kunden verrechnet. Das StVA kann keinen Einfluss auf diese KA nehmen (KA 4260.42).
3134.03	Versicherungsprämien Mofa: Funktioniert analog 3134.02. Zurzeit erlebt der Mofa- und E-Bike-Bereich einen richtigen Boom. Das StVA kann keinen Einfluss auf diese KA nehmen (KA 4260.51).

3140.01	Platzherrichtung Umgebungsgestaltung / Gartenanlage / Unterhalt: Gemäss Staatskasse wird diese KA der neuen KST 60605 zugewiesen und in der KST 60600 nicht mehr budgetiert. Verantwortlich für die Budgetierung dieser KST ist das DBU.
3140.02	Schneeräumung Grundstück: Gemäss Staatskasse wird diese KA der neuen KST 60605 zugewiesen und in KST 60600 nicht mehr budgetiert. Verantwortlich für die Budgetierung dieser KST ist das DBU.
3150.00	Die Kosten für den Unterhalt setzen sich wie folgt zusammen: Wartung Hallentore, Wartung Abgasabsaugsystem, Prüfung und Wartung Messinstrumente, Wartung Bremsprüfstände und Lifte, Service- und Wartungsvertrag Druckluftanlage, Wartung und Prüfung Feuerlöscher, Wartung Abgasmessinstrumente, Waage (Eichung) durch Kantonalen Eichmeister und der ESA, Wartung Spezialinstrumente durch METAS usw. Es handelt sich um eine KA mit vorwiegend fixen, wiederkehrenden Kosten in Form von Wartungsverträgen. Das Gebäude beinhaltet sehr viel komplexe Technik.
3161.05	Der Jahresbeitrag KISTRA für 2017 liegt nach einem ausnahmsweisen kostenlosen Beitragsjahr 2016 im Jahr 2017 gegenüber den Vorjahren tiefer. Entstanden ist der Überschuss durch die zusätzlichen Beitritte der Kantone TI, SZ, SO zu KISTRA.
3170.00	Reisekosten und Spesen: Die asa fakturiert neu getrennt, je für die Kurskosten sowie für Kost und Logis.
3181.00	Über diese KA werden Forderungen (Debitoren) abgeschrieben, die entweder betriebsrechtlich mit Verlustschein endeten oder die vergebens gemahnt worden sind.
3199.00	Übriger Betriebsaufwand: Besuche im StVA, Veranstaltungen, Infotagungen mit Partnern (Fahrlehrer, Versicherungen, Garagen), Türschilder, Namenstafel Schalter, Unvorhergesehenes.
3300.40	Pl. Abschr. Hochbauten VV allg. HH: Die betreffende KA wurde von der Staatskasse zum Zwecke der Abschreibung von Investitionen im StVA eingerichtet.
3600.02	Ant. Bund an Schwerverkehrsabgabe PSVA-LSVA: Verrechnungskonto zu KA 4600.84. Die Rückvergütung in Form einer Entschädigung für die Aufwände des StVA wird nach einem Verteilschlüssel der OZD (Oberzolldirektion) aufgrund der kantonalen Fahrzeugbestände mit Stichtag 31. Dezember eines laufenden Jahres ermittelt.
3700.03	Ablieferungen an ASTRA für Fahrstreckenabklärungen: Es handelt sich um ein Durchlaufkonto betreffend den Aufwand für Fahrstreckenabklärungen seitens des ASTRA (Bundesamt für Strassen). Vgl. auch KA: 4700.05.
3910.36	Verr. zu Gunsten KAPO (4910.36.60200): Es geht hier um die Vergütung der effektiven Einnahmen aus Konfiskationsaufträgen. Im Jahr 2015 wurde auf Anweisung der Staatskasse erstmals periodengerecht verbucht. Dies führte einmalig zu einer signifikanten Überschreitung des Budgetkredites.
3980.05	Verr. z.G. Unterhalt Kantonsstrasse (4980.05.40200): Die entsprechenden Beträge werden gemäss jüngster Rücksprache bei der Finanzverwaltung von der Staatskasse festgelegt bzw. budgetiert.
3980.06	Verr. z.G. Ausbau Ge.-Str. (4980.05/40902): Siehe Kommentar zu 3980.05.
3980.09	Verr. Abschr. Radroute (4980.09/40211): Siehe Kommentar zu 3980.05.
4030.02	Steuern für Motorfahrzeuge: Motorfahrzeug-Steuererträge für Mofas und E-Bikes. Die Steuer pro Mofa beträgt 15 Fr.
4030.04/ 4030.05	Die 2012 eingeführte Regelung über die Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuern postuliert Saldoneutralität von Steuerausfällen bei energieeffizienten Fahrzeugen und malus-basierten zusätzlichen Erträgen bei den energieineffizienten Fahrzeugen. Nach rund vier Jahren stellte sich ein Überschuss zugunsten der Mali ein, so dass der Regierungsrat per 2016 mittels einer Verordnungsanpassung Gegensteuer gegeben hat.
4210.13	Zufolge der auf anfangs 2016 in Kraft gesetzten neuen Gebührenordnung werden im Bereich Führer-, Lern- und Fahrzeugausweise Mindereinnahmen von rund 150'000 Fr. erwartet.
4210.15	Gebühren für Fahrzeugprüfungen: Zufolge der auf anfangs 2016 in Kraft gesetzten neuen Gebührenordnung werden im Bereich Fahrzeugprüfungen Mehreinnahmen von rund 80'000 Fr. erwartet. Erträge aus dem Rechnungsjahr 2015 von rund 25'000 Fr. (KA 4210.20) werden seit dem 01.01.2016 neu der KA 4210.15 zugeführt.
4210.20	Der bisher unter dieser KA verbuchte Ertrag wird seit 2016 neu der KA 4210.15 (Fahrzeugprüfungen) gutgeschrieben. Diese KA wird aufgelöst.
4210.21	Durch die Beendigung des Projektes „Linthal 2015“ werden die Einnahmen von Spezialtransporten und Sonderbewilligungen abnehmen.
4250.00	Erlös aus Drucksachenverkauf am Schalter (Halterindex usw.).
4250.24	Der Gesamtertrag aus dem Verkauf der Vignetten (an Tankstellen, Kiosken, Post) wird pro Kanton als Provisionsanteil nach einem bestimmten Schlüssel als Poolgeld verteilt.
4300.01	Im Zuge der Revision der Gebührenordnung wurde dieser Gebührenposten aufgehoben. Die KA wird aufgelöst.
4630.17	Funktioniert nach dem gleichen Muster wie beim Poolgeld für die Autobahn-Vignetten (KA 4250.24). Die Kantone bekommen nach Massgabe ihres kantonalen Fahrzeugbestandes jeweils einen entsprechenden Anteil der Einnahmen gutgeschrieben.
4700.05	Erträge aus Fahrstreckenabklärungen für Sondertransporte (KA 3700.03).

60605	Liegenschaft Strassenverkehrs-/Schiffahrtsamt
3120.00	Bisher KST 60600 KA 3120.01; Betrag an Rechnung 2015 angepasst
3140.01/ 3140.02	Bisher KST 60600 KA 3144.01 und 3144.02; Beträge unverändert
3144.25.	Bisher KST 40100 KA 3144.25; Betrag unverändert

60650	Schiffahrtskontrolle
3102.00	Jährliche Kosten für Poseidon Typenscheinkarten der VKS. Diese Kosten sind relativ grossen Schwankungen unterworfen, je nach Anzahl Gesuch von Typenprüfungen. Alle zwei Jahre sind Schiffsvignetten zu beschaffen.
3611.04	Entschädigung an Kanton St. Gallen für Seerettungsdienst: Kostenanteil Seerettungsdienst Walensee gemäss Kostenteiler zwischen den Kantonen SG (75 %) und GL (25 %). Die Anzahl Einsätze des Seerettungsdienstes ist sehr variabel und vor allem auch wetterabhängig. Der nunmehr budgetierte Betrag entspricht dem Voranschlag des Seerettungsdienstes Walensee und beinhaltet eine kleine Reserve für Umnutzung Stützpunkt unterer Walensee sowie Unvorhergesehenes (Motorschäden, Reparaturen usw.).
4210.23	Diese KA wird aufgehoben und über KA 4210.37 abgerechnet
4210.25	Infolge Auslagerung der Führerprüfungen Schifffahrt an den Kanton St. Gallen entfallen diese Einnahmen ab 01.01.16. Diese KA wird aufgehoben.

60700	Betreibungs- und Konkursamt
3130.73	Kosten für die Zustellung von Zahlungsbefehlen/Briefen steigen jährlich in Abhängigkeit von den Fallzahlen an.
3132.39	Über dieses Konto werden die Zahlungen an „fremde“ Betreibungsämter für die Erledigung von durch das BKA GL erteilten Rechtshilfeaufträgen abgewickelt. Diese Auslagen werden durch das BKA GL den involvierten Parteien weiterverrechnet.
3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften: Die Miete pro Halbjahr für das Lager Buchholz beträgt 8'397 Fr. Dazu kommen 211 Fr. für die Versicherung.
3162.00	Raten für Dienstfahrzeug, das auch von der Abteilung Migration (Kostenbeteiligung) genutzt wird und auf Anfrage nach Möglichkeit auch weiteren Nutzern überlassen würde.
3199.00	Dieses Konto enthält mehrheitlich die Rechnungen des Bundesamtes für Justiz für e-SchkG-Begehren.

60800	Zivilst.- u. Bürgerrechtsd. / Zivilst.-Amt
3102.00	Beschaffung von speziellem Sicherheitspapier für die Ausstellung von Dokumenten sowie von speziellen Umschlägen für Familienausweise. Die Kundschaft hat sich mit 10 Fr. an den Gestehungskosten zu beteiligen.
3150.00	Kosten für Fotokopierer.
3199.00	Kosten für den Füllfederhalter, mit denen das Brautpapier die Urkunden am Trauungsakt unterzeichnet und ihnen als Geschenk überlassen wird (ca. 180 Trauungen/Jahr).
3612.01	Entschädigung an Gemeinden bei Einbürgerungen.

Investitionsrechnung

20 Finanzen und Gesundheit

20210001	Informatikdienst	
5200.00	Software-Projekte: Staatskanzlei, CMIAXIOMA Mobile Zusammenarbeit Dritte Staatskasse, Buchungsschnittstelle NEST / Abacus Finanzverwaltung, Stärkung / Ausbau des Controllings Personaldienst, Ablösung Lohnsystem (Dafle) Informatik, Erweiterung Backupsystem Informatik, Inventarisierungslösung für Hardware, Software inkl. Lizenzmanagement Informatik, Enterprise Manager for SCCM (Option zur Inventarlösung) Informatik, Ausbau E-Government Informatik, Redesign und Erweiterung Homepage gl.ch, glarus.ch, kanti-glarus.ch Schulpsychologischer Dienst, neue Geschäftsverwaltung Landesarchiv, Digitales Langzeitarchiv DLZA Jagd und Fischerei, Mobile Erfassung Fallwild/Abschüsse Tiefbau, Fachapplikation für das Auftragsmanagement, die Leistungserfassung, Rapportierung und Fakturierung Wald, Mobile Erfassung Naturgefahren Raumentwicklung, Migration KONSUL KPF Baugesuche in AXIOMA BauPro Handelsregister, Fachapplikation CR-Business (Nachfolgeprogramm von HR-Net)	48'600 Fr. 50'000 Fr. 50'000 Fr. 90'000 Fr. 35'000 Fr. 28'000 Fr. 29'000 Fr. 50'000 Fr. 50'000 Fr. 30'000 Fr. 130'000 Fr. 25'000 Fr. 29'400 Fr. 25'000 Fr. 30'000 Fr. 45'000 Fr.
5060.02	Hardware-Projekte und Ersatzbeschaffungen: Informatik, Unterhalt, Anpassungen kantonales Netzwerk Informatik, Hardwareupgrades im PC-Bereich, Ersatz- Beschaffungen und Beschaffungsreserve für PCs Kapo, 18 iPads für die mobile Rapportierung	60'000 Fr. 120'000 Fr. 20'000 Fr.

20300001	Zentrale Dienste Steuern	
5200.00	Software-Projekte: NEST - Refactoring NEST - Refactoring - Dienstleistungen NEST - Zusätze zusammen mit den anderen Kantonen NEST - Unterstützung Einführung Programme, inkl. ELM-Quest NEST - Anpassungen IPV	90'000 Fr. 190'000 Fr. 30'000 Fr. 35'000 Fr. 35'000 Fr.

30 Bildung und Kultur

30251001	Anlagen für sportliche Ausbildung (KASAK)	
5620.00	Mit den im Budget und Finanzplan eingestellten Mitteln sollte es möglich sein, bereits genehmigte und gemäss Planung absehbare Beiträge (z. B. Überdachung Eisfeld) in vernünftiger Frist auszu- zahlen.	

30605001	Liegensch. Berufsfachschule, -areal 1, Z'brücke	
5040.00	2020: 300'000 Fr.: Sanierung restl. Klassenzimmer Trakt A+B, Sanierung Heizung inkl. Steuerung, Ersatzbeleuchtung Trakt B, Ersatz der Rinne bei den Unterständen.	

30605002	Neubau Berufsschulareal (Pflegeschule)	
5040.00	RRB § 392/2016 2017 : 600'000 Fr.: Wettbewerb, Kostenermittlung 2018: 340'000 Fr.: Kostenermittlung, Vorbereitung der Landsgemeindevorlage 2019: 800'000 Fr.: Ausführungsplanung, Submission 2020: 5'000'000 Fr.: Aushub, Abbruch, Rohbau 2021: 8'000'000 Fr.: Ausbau (2022 3'000'000 Fr.: Abschlussarbeiten, Bezug im Sommer)	

30655001	Liegensch. Kantonsschule, Winkelstr. 1, Glarus, allg. Sanierung	
5040.00	Kantonsschule allgemein: 2017: 500'000 Fr.: Sanierung Gard.und Elektroanl., Ersatz von Teppich, Bel., Türen, Fenster 2018: 500'000 Fr.: Sanierung Innenausbau Trakt B 2019: 500'000 Fr.: Sanierung Innenausbau Trakt C 2020: 500'000 Fr.: Sanierung Innenausbau Trakt D 2021: 500'000 Fr.: diverse Sanierungen Mensa der Kantonsschule: 2017: 970'000 Fr.: bauliche Sanierung der Mensa, exkl. Betriebseinrichtung, Ersatz der Lüftungs- anlage, Elektroanlagen, Sanitäranlagen, Erneuerung Boden, Wand, Decke	

30750001	Höheres Schulwesen
5471.00	Nachfrage nach Darlehen ist nach ersten Erfahrungen eher gering.
6471.00	Die Quote der Rückzahlungen wird aufgrund des starken Rückgangs der Neugewährung laufend sinken.

40 Bau und Umwelt

40104001	Amtliche Vermessung
5290.00	VORHABEN 2017 und FAP: Die Projekte der amtlichen Vermessung werden gemäss mehrjähriger Programmvereinbarung und jährlicher Leistungsvereinbarungen geplant (gebunden). Massgebend sind unter anderem die Finanzplanung des Bundes und die entsprechend ausgeschütteten Bundesbeiträge sowie die Arbeitsplanung von Bund, Kanton und Unternehmer. Daher wird 2017 und in den folgenden Jahren der Budgetbetrag wie bis anhin naturgemäss stark schwanken. Der Aufwand für den Kanton bewegt sich per Saldo zwischen 0 Fr. (FAP 2018) und 170'000 Fr. (FAP 2020). Diese starken Schwankungen sind unter anderem auch der zeitversetzten Auszahlung der Bundesbeiträge geschuldet.
6300.00	VORHABEN 2017 und FAP: siehe Erläuterung oben zu 5290.00.
40105003	Liegensch. Rathaus, Rathausplatz 7, Glarus
5040.00	2017: 100'000 Fr.: Umbau Elektro HV, Sanierung Büros 2018: 100'000 Fr.: Planung Sanierung Landratsaal 2019: 1'100'000 Fr.: Sanierung Landratsaal 2020: 400'000 Fr.: Sanierung Regierungsratszimmer
40105004	Liegensch. Hauptstr. 60, Postg. 27+29, Glarus
5040.00	2019: 300'000 Fr.: Sanierung Flachdach Alte Stadtschule, Ersatz Lüftung und Lift
40105006	Liegensch. Bär, Schweizerhofstr. 28, Glarus
5040.00	2017: 450'000 Fr.: Umbau UG für Informatik, Einbau Werkstatt, Schulungsraum, Sitzungszimmer 2021: 350'000 Fr.: Sanierung Dach Wohngebäude, Solaranlage
40200001	Kantonsstrasse Unterhalt
5010.00	Ersatz Stützmauer Alprüti 250'000.Fr. Durnagelbachbrücken 1-4 1'400'000.Fr. Ersatz Stützmauer Betschwanden 80'00 0Fr. Ersatz Durchlass Hüttenbergrunse, Haslen 50'000 Fr. San. Krauchbach-/Brumbachbrücke, Sernftalstrasse 1'200'000 Fr. Sanierung Soolerstrasse 900'000 Fr. Linthbrücke Mitlödi 300'000.Fr. Riedernstrasse, Lurigen-Stüssihoschet 550'000 Fr. Bahnhofstrasse Näfels, Freulerpalast-Mühlebachbr. 300'000.Fr. Brücke über Kleinlinthli u. SBB, Oberurnen 200'000 Fr. Deckbelag Fuchsfallen-Stocken 450'000 Fr. Planung Projekte 2018 250'000 Fr.
40200006	Stichstrasse Näfels-Mollis
5010.00	2017: Planung und Landerwerb: 1'985'000 Fr.; Beitrag Verlegung Holzverlad: 265'000 Fr. 2018: Realisierung 8'000'000 Fr. 2019: Realisierung 7'000'000 Fr. 2020: Realisierung, Abschlussarbeiten 1'000'000 Fr.
40200007	Querspange Netstal
	2017: Grundlagen und Beginn Vorprojekt: 300'000 Fr. 2018: Vorprojekt: 300'000 Fr. 2019: Bau-/Auflageprojekt: 500'000 Fr. 2020: Submission, Vorbereitungsarbeiten: 1'000'000 Fr. 2021: Realisierung 5'000'000 Fr.
40200008	Rückbau Glarus
	2017: Vorprojekt 100'000 Fr. 2018: Bau-/ Submissionprojekt 100'000 Fr. 2019: Realisierung 500'000 Fr. 2020: Realisierung 500'000 Fr.
40211001	Radroute Bilten-Linthal
	Allg. Unterhalt 100'000 Fr.

40213001	Wasserbauten
5620.00	Schlussabrechnung Oberdorfbach Glarus: Kantonsbeitrag 1'200'000 Fr.

40218001	Öffentlicher Verkehr (Infrastruktur)
5010.00	BehiG-Sanierung Bushaltestellen auf Grundlage der noch zu erarbeitenden Sanierungsplanung. Hinweis: Die BehiG-Sanierung ist gemäss Bundesgesetz bis 2023 umzusetzen. 2017: 200'000 Fr. 2018: 400'000 Fr. 2019: 400'000 Fr. 2020: 500'000 Fr. 2021: 500'000 Fr.

40401001	Schutzbauten Wald, Gefahregrundlagen
	Gemäss Finanzplanung und abgestimmt mit der Massnahmenplanung der Fachstelle Naturgefahren, welche der Regierungsrat 2016 zur Kenntnis genommen hat. Die Eingaben sind mit der Programmvereinbarung 16-19 sowie den Einzelprojekten abgestimmt.

40402001	Waldwirtschaft, forstliche Planung
	Die Eingaben sind mit der Programmvereinbarung 16-19 abgestimmt.

40403001	Schutzwaldpflege, Forstschutz, Infrastruktur
	Die Eingaben sind mit der Schutzwaldstrategie, welche der Regierungsrat 2014 zur Kenntnis genommen hat und der Programmvereinbarung 16-19 abgestimmt.

40404001	Biodiversität im Wald
	Die Biodiversität im Wald wird ohne Programmvereinbarung mit dem Bund bestritten. Deshalb gibt es keine Bundesbeiträge mehr.

40405002	Lawinerverbauung Fittern
	Gemäss Finanzplanung.

50 Volkswirtschaft und Inneres

50202001	Investitionshilfedarlehen
5450.00	Gemäss Programmvereinbarung seco stehen als Rahmen max 0.5 Mio pro Jahr zur Verfügung. Es sind aber im nächsten Jahr (2017) keine Gesuche absehbar.

50301002	Gemeinsame Massnahmen Landw. Strukturverb.
5620.00	Beinhaltet ab dem Jahr 2017 ff. für den periodischen Unterhalt von ehemaligen Waldstrassen folgende Kantonsbeiträge: 2017: 285'000 Fr. 2018: 169'000 Fr. 2019: 450'000 Fr. 2020: 450'000 Fr. 2021: 450'000 Fr. Die übrigen Mittel der Jahre 2017 u. 2018 sind mehrheitlich für die Sanierung von Alpen der Gemeinden budgetiert.
5720.00	Beinhaltet ab dem Jahr 2017ff für den periodischen Unterhalt von ehemaligen Waldstrassen folgende Bundesbeiträge: 2017: 317'000 Fr. 2018: 189'000 Fr. 2019: 500'000 Fr. 2020: 500'000 Fr. 2021: 500'000 Fr. Die übrigen Mittel der Jahre 2017 u. 2018 sind mehrheitlich für die Sanierung von Alpen der Gemeinden budgetiert.
5670.00/ 5770.00	Beinhaltet Beiträge zur Sanierung von privaten Alpen und die Unterstützung der Fleischgenossenschaft Sernftal

50301003	Einzelmassnahmen Landw. Strukturverb.
5670.00/ 5770.00	80% der budgetierten Mittel für 2017 betreffen Stallbauten, die von der Kommission für Strukturverbesserung bereits bewilligt wurden.

50301005	PRE Chäs u. Ziger Landw. Strukturverb.
5670.00/ 5770.00	Ersatz Teilprojekt Talalp (Kerenzerberg) für zurückgewiesenes Teilprojekt Alp Erbs (Elm) muss gemäss verlängerter Vereinbarung mit dem Bundesamt für Landwirtschaft 2017 abgeschlossen werden.

50301007	Beitr. Unwetter 2010 Landw. Strukturverb.
5620.00/ 5720.00	Aussliesslich Erschliessung Krauchtal: Linienführung nun klar, Neubau Abschnitt Gerenrunse - Bruch soll 2017 begonnen werden.
50415001	Liegensch. Asyl-Ukft, Hauptstr. 18, Linthal
5040.00	2020: 100'000 Fr.: Sanierung Flachdach und Brandschutz (Innenausbau)
50415002	Liegensch. Asyl-Ukft, Oberdorf 7, Näfels
5040.00	2021: 100'000 Fr.: Sanierung Brandschutz (Innenausbau)
50415003	Liegensch. Asyl-Ukft, Hauptstr. 14+16, N'urnen
5040.00	2017: 70'000 Fr.: Sanierung Hoffassade, Badzimmer
50415004	Liegensch. Asyl-Ukft, Sitli 1, Riedern (Option falls Baubewilligung Ende 2016 rechtskräftig)
5040.00	2017: 800'000 Fr.: Innensanierung, Ersatz Heizung, Elektro 2018: 400'000 Fr.: Sanierung Dach und Fassade
50415005	Liegensch. Asyl-Ukft, Rain 8, Ennenda
5040.00	2018: 430'000 Fr.: Sanierung Fassade, Innenausbau Bürobereich
50415006	Liegensch. Asyl-Ukft, Rösslistr. 40, Näfels
5040.00	2019: 70'000 Fr.: Sanierung Dach und Fassade Anbau

60 Sicherheit und Justiz

60205001	Liegensch. Kapo, Spielhof 12, Postg. 44, Glarus
5040.00	2017: 300'000 Fr.: Innensanierung Räume EG bis 2. OG, 1. Etappe, Machbarkeitsstudie einer Neubauvariante der neuen Einsatzzentrale KAPO 2020: 300'000 Fr.: Innensanierung Räume EG bis 2. OG, 2. Etappe
60355001	Liegensch. Zeughaus, Landstr. 38, Glarus
5040.00	2017: 300'000 Fr.: Ersatz Lift, Sanierung Tank, neue Tanksäule, Belagsarbeiten um die Tankanlage, Umbau-Planung ‚Reitbahn‘ (Variante neue Einsatzzentrale KAPO) 2017: 800'000 Fr.: Kauf der beiden Gebäude ‚Eidgenoss‘, ‚Reitbahn‘ von der Armasuisse, inkl. Nebenkosten für Anwalt, Grundbucheintrag, usw. 2018: 500'000 Fr.: Sanierung Dach und Fassade ‚Reitbahn‘ 2020: 300'000 Fr.: Sanierung Kanalisation und Umgebung
60550001	Kantonsgefängnis
5040.00	2018: 0 Fr.: Löschung des pro memoria-Eintrages von 5'000'000 Fr. 2019: 0 Fr.: Löschung des pro memoria-Eintrages von 5'000'000 Fr. Die Genehmigung des Bedarfs durch die Regierung ist ausstehend. Das Projekt erfordert einen Planungsvorlauf (Wettbewerb, Vorprojekt mit Kostenermittlung) von ca. 3 Jahren und eine Landsgemeindevorlage. Die Mittel können beim Vorliegen eines Beschlusses der Regierung eingestellt werden.
60605001	Liegensch. StVA, Mühlestr. 17, Schwanden
5040.00	2018: 350'000 Fr.: Sanierung und Umbau Schalterhalle EG 2021: 100'000 Fr.: Innensanierung 1. OG